

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 5 · Mai 2000 · 51. Jahrgang

H 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ

der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 5

Mai 2000

Jahrgang 51

ISSN 0022 7846

Aus der KuaS-Redaktion

Die Nachricht hat mich in Selb erreicht, als ich gerade mit dem Druckhaus Münch über weitere Verbesserungen bei der Gestaltung unserer Zeitschrift verhandelte: Prof. Werner Rauh, der große Botaniker und Sukkulentenforscher war an dem Tag tot in seinem Haus aufgefunden worden. Ein herber Verlust! Zwei Tage vor seinem Tod hatte Werner Rauh mir noch einen Brief geschrieben, sich für die gute Zusammenarbeit bedankt und weitere Erstbeschreibungen neuer Pflanzen angekündigt. Dazu wird es leider nie mehr kommen. Die Veröffentlichung der neuen *Aloe* in diesem Heft hat er nicht mehr erlebt und auch die noch folgenden Artikel kann er leider nicht mehr begleiten. Denn es gibt noch etliche Texte von ihm, die er für unsere Zeitschrift, die er sehr geschätzt hat, verfertigt hat. Es war eine Ehre und ein Vergnügen mit Prof. Werner Rauh zusammenarbeiten zu dürfen!

Es ist mir fast ein bisschen peinlich, über etwas anderes zu schreiben: Es gibt viel Lob dafür, wie sich die **KuaS** derzeit präsentiert. „Ich warte immer mit Vorfreude auf das nächste Heft“, meinte beispielsweise Theo Billen kürzlich in einem Brief. Dies ist die größte Anerkennung, die man sich als „Macher“ unserer Zeitschrift nur denken kann.

Indes: Wo viel Lob ist, da gibt es auch den einen oder anderen Wermutstropfen. Was ich zufällig gleich zweimal mitbekam, stimmt mich überaus nachdenklich: Unabhängig voneinander erzählten mir zwei DKG-Mitglieder, die **KuaS** sei inzwischen so hochklassig geworden, dass sie sich als „normale“ Kaktus-Liebhaber nicht mehr trauten, einen Artikel zu verfassen.

Das kann, soll und darf natürlich nicht sein. Wir wollen die bestmögliche **KuaS** machen, das ist sicher richtig. Und die Redaktion ist dabei auch angewiesen auf möglichst viele gute Artikel. Aber auch kleinere Beobachtungen, nicht nur das wissenschaftliche Meisterwerk sind dabei von Bedeutung. Und wer Bedenken hat, ob seine Idee „**KuaS**-würdig“ ist, darf sich auch schon vor dem Verfassen gerne an uns Redakteure wenden. Wir helfen, wo immer es nur geht, geben den einen oder anderen Tipp oder verweisen auf nützliche Literatur zum Thema. Die Kultur-Hinweise über eine spezielle *Lobivia* sind ebenso wesentlicher Bestandteil eines Heftes wie eine Erstbeschreibung einer spektakulären Pflanze. Auf die Vielfalt kommt es in jeder Ausgabe eben an. Wichtig sind dabei allerdings stets gute Bilder. Also schreiben! Wir helfen!

Und nicht zu vergessen: Es gibt ja auch die Autorenhinweise, auf die man beim Abfassen eines Artikels gerne zurückgreifen kann.

Ansonsten wünscht viel Spaß mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Im Habitat

M. SOTOMAYOR, A. GOMEZ, M. MENDEZ

Neue Wuchsorte von

Ariocarpus agavoides

Seite 113

Vorgestellt

LOTHAR RENNEMANN

Mammillaria napina

empfindlich gegen Nässe

Seite 119

Taxonomie

WERNER RAUH & RAIMOND GEROLD

Aloe fleuretteana Rauh &

Gerold spec. nov. (*Aloaceae*)

Seite 121

Aus der Sukkulentenwelt

JONAS LÜTHY

Gute Nachrichten

für Kakteensammler

Seite 124

In Kultur beobachtet

MARIO MOST

Blüten bei der Hybride

Echinopsis 'Haku-Jo'

Seite 125

Taxonomie

FRITZ HOCHSTÄTTER

Sclerocactus whipplei – eine weitere

Art aus der Gattung *Sclerocactus*

Seite 127

Für Sie ausgewählt

DIETER HERBEL

Empfehlenswerte Kakteen und

andere Sukkulenten

Seite 132

In Kultur beobachtet

RITA HOFMANN

Winterharte Kakteen für die

Fensterbank

Seite 134

In Kultur beobachtet

HANS-JOACHIM BRUNN

Ein Gewächshaus im ersten Stock

Seite 136

Aus der AG Philatelie

HORST BERK

Neue Briefmarken aus der Karibik

Seite 138

Literatur (Buchbesprechung)

Seite 123

Literatur (Zeitschriftenbeiträge) Seite 120/126

Leserbriefe Seite 139

Kleinanzeigen

Seite (125)

Veranstaltungskalender

Seite (126)

Vorschau auf Heft 6/2000

und Impressum

Seite 140

Titelbild:

Echinomastus lauii

Foto:

Franz Becherer

Vorkommen auch in San Luis Potosí

Neue Fundorte von *Ariocarpus agavoides*

von J. Manuel Sotomayor M. del C., Alberto Arredondo Gómez &
Mario Martínez Méndez

Resumen: Se describe la distribución y el habitat de las dos primeras localidades conocidas del *Ariocarpus agavoides* en el estado de San Luis Potosí, ambas se encuentran en el Municipio de Guadalcázar. Se describen las características edafológicas, geológicas, topográficas, altitudinales y climáticas de las localidades, así como la distribución de la población, vegetación y cactáceas asociadas. Las diferencias taxonómicas entre los individuos de la localidad tipo y las otras localidades en el estado de Tamaulipas vs las del estado de San Luis Potosí, están constituidas por el número de espinas (hasta 6, generalmente 4) y su persistencia en tubérculos adultos (1 a 4), así como pequeñas variaciones en el color de los segmentos externos del perianto, concluyendo que son variantes ecotípicas insuficientes para alguna clasificación subespecífica. En estas nuevas localidades se califica su status como Riesgo Mínimo.

Abstract. The first two known sites in the state of San Luis Potosí for *Ariocarpus agavoides* are reported from the Municipio of Guadalcázar. The characteristics of the topography, geology, climate and soil composition are described as well as the population's distribution and associated vegetation. The taxonomic differences between the individuals of the type locality and those of the localities of San Luis Potosí State are constituted by the number of spines (up to 6, generally 4) their persistence in mature tubercles (1 to 4) and different color in the perianth external segments, concluding that they are insufficient for some infraspecific classification. The species is classified as Minimum Risk for that new localities.

Einführung:

Ariocarpus agavoides wurde von Ing. Marcelino CASTAÑEDA (1941) entdeckt und als *Neogomesia agavoides* erstbeschrieben. Später wurde die Art von ANDERSON & al. (1962) in die Gattung *Ariocarpus* (SCHEIDWEILER 1838) transferiert. Viele Jahre lang beschränkte sich die bekannte Verbreitung auf den Typfundort in der Umgebung der Stadt Tula, Tamaulipas, und man vermutete, die Art sei in diesem Bundesstaat endemisch. ANDERSON & al. (1994) berichteten von der Existenz von drei nahe beieinander liegenden Fundorten; kürzlich informierte Martínez J. G. (persönliche Mitteilung) von einem neuen Fundort südlich des Typstandorts.

Verbreitung im Bundesstaat San Luis Potosí

Während unserer Feldstudien entdeckte unsere Gruppe (San Luis Potosí) zwei neue

Populationen von *Ariocarpus agavoides* in der Gemeinde Guadalcázar (Abb. 2, Karte 1), beide mit einer großen Anzahl Pflanzen.

Fundort 1 (Abb. 1): flacher Hügel mit Kalksteinsedimenten und Ablagerungen der Unteren Kreidezeit (INEGI 1979), mit alkalischen Böden (pH 8,3), lehmig-steinig, klassifiziert als Litosol mittlerer Textur (INEGI 1973), zwischen 1240 und 1280 Meter ü.N.N. und mit ca. 10 % Gefälle. Klima trocken-halbwarm, mit Sommerregen, klassifiziert als BS0hw (INEGI 1983). Die dominierende Vegetation besteht aus Matorral Rosetófilo (sensu RZEDOWSKI 1957) mit Dominanz von *Hechtia glomerata*. Andere Begleitpflanzen sind *Helietta parvifolia* (Barreta), *Dasyliion berlandieri* (Sotol), *Acacia crassifolia* (Centavillo), *Ephedra spec.*, *Larrea tridentata* (Gobernadora), *Lippia berlandieri* (Orégano), *Mimosa zygophilla*, *Yucca carnerosana* (palma



Abb. 1:
Das Habitat von
Ariocarpus
agavoides in
San Luis Potosí,
ein flacher
Kalkhügel.
Alle Fotos: Autoren

Abb. 2:
Karte 1 zeigt das
Gemeindegebiet
von Guadalcázar,
San Luis Potosí,
Mexiko.



samandoca), *Celtis pallida* (Granjeno). An anderen Kakteen finden sich: *Coryphantha glanduligera*, *Coryphantha palmeri*, *Echinocactus platyacanthus*, *Myrtillocactus geometrizans* und *Thelocactus tulensis*. Ein interessantes Phänomen ist die Sympatrie mit *Ariocarpus retusus* (Abb. 3).

Fundort 2 (Abb. 4): Hügel mit Kalksteinselementen der Unteren Kreidezeit, mit ähnlichem Boden und Klima wie der vorhergehende, mit sichtbaren Kalkfelsen. Er befindet sich etwa 12 km südöstlich von Fundort 1. Die Population von *Ariocarpus agavoides* befindet sich auf 1230 bis 1290 m ü.N.N., das Gefälle beträgt 10-15 %. Die Vegetation ent-

spricht, der Einteilung nach RZEDOWSKI (1957) folgend, dem Matorral Rosetófilo mit *Agave lechuguilla* (Lechuguilla) und *Hechtia glomerata* (Guapilla); im höher gelegenen Teil finden sich Gebüsche von *Agave striata* (Espadín). Andere Begleitpflanzen sind: *Larrea tridentata*, *Larrea berlandieri*, *Ortospheia mexicana*, *Ptelea trifoliata* (Zamahuil, Zorrillito oder Palo Blanco), *Yucca carnerosana*. An anderen

Kakteen finden sich *Coryphantha palmeri*, *Echinocactus platyacanthus*, *Echinocereus pentalophus*, *Mammillaria formosa* ssp. *chionocephala*, *Mammilloidya candida*, *Opuntia imbricata*, *Opuntia leptocaulis*, *Opuntia microdasys* und *Thelocactus tulensis*. An diesem Fundort gibt es keine *Ariocarpus retusus*.

Merkmale der Population

Ariocarpus agavoides ist an beiden Fundorten auf gleiche Art und Weise verteilt. Mit Vorliebe wächst er auf kleinen, offenen Stellen mit Kies ohne Vegetation und bildet Kolonien mit einer Populationsdichte von 8 bis 22 Individuen pro Quadratmeter. Am Fundort



Abb. 3:
Ein interessantes
Phänomen:
Ariocarpus retusus
(links) und *Ario-*
carpus agavoides
(Pfeil) in Sympa-
trie am Fundort 1.

1 sind die Pflanzen nach Osten ausgerichtet, am Fundort 2 nach Norden. Die meisten Pflanzen weisen an einer oder mehreren Warzen Beschädigungen durch Ziegentritte auf. Wir schätzen die Zahl der Individuen an beiden Fundorten auf mehrere Tausend. Blütezeit ist im Monat September.

Morphologische Unterschiede

Die an den beschriebenen Fundorten ange-
troffenen Pflanzen weisen gleiche Größe,
Warzen, Früchte und auch bezüglich Form,
Größe und Farbe gleiche Samen auf wie für
die Pflanzen des Typfundorts beschrieben
(Abb. 5). Da alle untersuchten Pflanzen staub-

Abb. 4:
Zwölf Kilometer
südöstlich von
Fundort 1:
Fundort 2 auf
einem Kalkhügel.

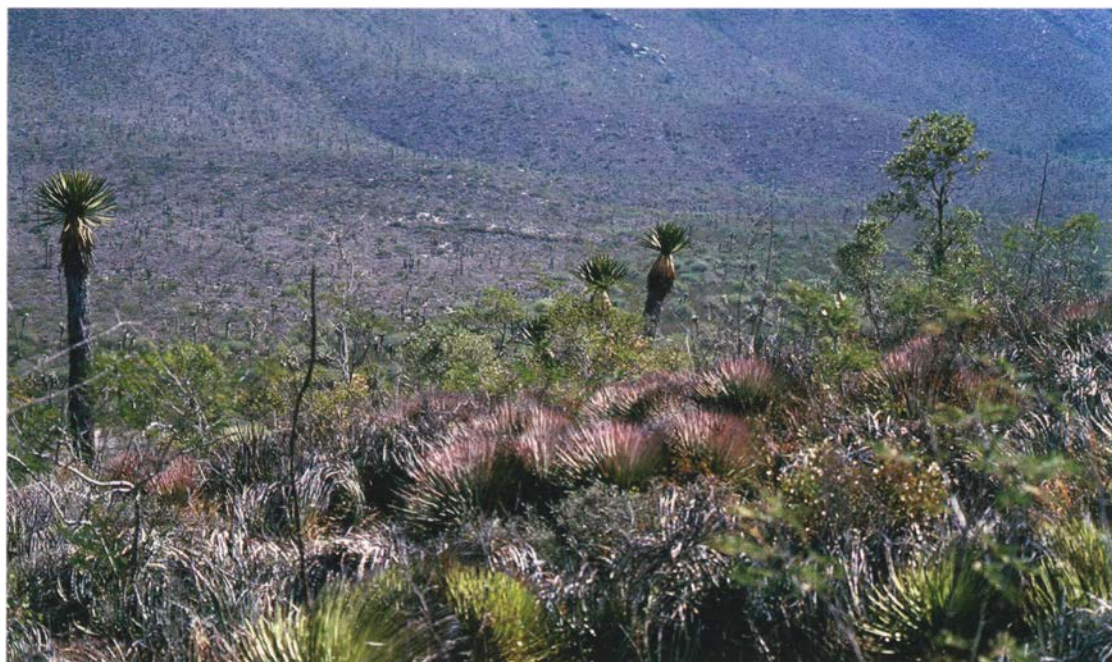




Abb. 5:
Völlig identisch mit
den Pflanzen des
Typfundortes: *Ariocarpus agavoides*
von den neuen
Fundorten.

bedeckt waren, erscheint die Warzenfarbe hellgrau. CASTAÑEDAS Erstbeschreibung erwähnt fehlende Dornen oder selten 2, von 2 bis 4 mm Länge; die Beschreibung von BRAVO-HOLLIS & SANCHEZ-MEJORADA (1991) erwähnt "... selten mit 2 Dornen versehen."; ANDERSON (1994) schreibt in seiner kurzen Beschreibung "...usually lacking spines..." [...Dornen meist fehlend...]. Schließlich, nachdem wir verschiedene Pflanzen am Typfundort studiert haben, können wir bestätigen, dass die Warzen selten 1 oder 2 Dornen aufweisen.

Die Pflanzen der Fundorte im Staat San Luis Potosí weisen im Gegensatz zu den Pflanzen des Typfundorts und auch der übr-

gen Fundorte im Staat Tamaulipas auf jungen Warzen bis 6 (meist 4) Dornen auf, von denen 1 bis 4 auf den älteren Warzen verbleiben (Abb. 6). Die Areolen messen bis 4,5 mm im Durchmesser, sind rund, quer zur Warzenrichtung, bedeckt mit reichlich Wolle von grauweißer Farbe. Die Dornen sind gerade oder am distalen Ende leicht gebogen, an der Basis breiter, mäßig starr und zerbrechlich, basal abgeflacht (Abb. 7 und Abb. 8), einige mit einer adaxialen Längsfurche. Sie sind meist parallel zueinander gestellt, der Warzenrichtung folgend, 6 mm lang.

Es finden sich kleine Abweichungen der Blüten: die äußeren Perianthsegmente sind von weißer Farbe und haben eine breite, nicht scharf begrenzte Mittellinie von intensiv rosaroter Farbe (Abb. 9). Die äußeren Perianthsegmente sind von kräftiger rosa Farbe mit schmalem, etwas dunklerem Mittelstreifen.

Die angetroffenen Unterschiede sind für eine Klassifizierung im Rang einer Unterart nicht genügend, denn scheinbar handelt es sich nur um ökotypische Varianten zwischen den Habitaten des Typfundorts (Abb. 10) (HERNÁNDEZ-BARRERA 1992) und jenen in San Luis Potosí.

Gefährdungsgrad der Art

Die Fundorte im Bundesstaat Tamaulipas sind intensiv geplündert worden, sowohl der Typstandort als auch die beiden anderen. AN-

DERSON & al. (1994) erachten den Konservierungsstatus der Art an allen drei bekannten Fundorten als kritisch und klassifizieren sie als „bedroht“. GLASS (1998) erwähnt, man kenne nur zwei oder drei kleine Populationen und stuft die Art als ernsthaft bedroht ein. Die NORMA OFICIAL MEXICANA (1994) klassifiziert sie in der Kategorie der Endemiten als „in Gefahr der Ausrottung“. Die Art ist in CITES-Anhang I aufgeführt (HUNT 1999).



Abb. 6:
Dornenanordnung
an Warzen von
Pflanzen der Fund-
orte in San Luis
Potosí.



Abb. 7 und 8:
Warzen-Längsschnitt mit Areole und
Dornenursprung bei *Ariocarpus agavoides*
(rechts). Oben die Dornenmorphologie
einer Pflanze von den neuen Standorten.

Gefährdungsgrad der Art an den Fundorten im Bundesstaat San Luis Potosí

Die beiden Fundorte können nicht landwirtschaftlich genutzt werden, sie befinden sich weit weg von menschlichen Siedlungen, sind illegalen Sammlern nicht bekannt und für die Bewohner der Gegend haben sie keinen bekannten Nutzen. Es existieren keine Anzeichen einer intra- oder interspezifischen Konkurrenz, weder von Krankheiten noch von Insektenschäden. Es bestehen lediglich Anzeichen der Überweidung durch Ziegen mit Beschädigung der Warzen durch Ziegenritte.

Die Entdeckung der beiden beschriebenen Fundorte ändert viel am Gefährdungsgrad von *Ariocarpus agavoides*. In Übereinstimmung mit den IUCN-Kriterien (IUCN 1994) beurteilen wir den Gefährdungsgrad als „niederes Risiko/wenig besorgniserregend“. Falls diese Populationen von illegalen Plünderern entdeckt werden, dürfte ihnen jedoch das gleiche Schicksal drohen wie jenen im Bundesstaat Tamaulipas.

Schlussfolgerungen

In Übereinstimmung mit den bis heute bekannten Daten existieren 6 Fundorte und dies ist die erste deutschsprachige Meldung über Vorkommen dieser Art im Bundesstaat



Abb. 9: Blüte "in situ" von *Ariocarpus agavoides* an Fundort 1: Intensiv pinkfarbener, nicht scharf begrenzter Mittelstreifen auf den weißen äußeren Blütenblättern und kräftig pinkfarbene innere Blütenblätter mit feinem, dunklerem Mittelstreifen.

San Luis Potosí, Mexiko. Die morphologischen Unterschiede entsprechen ökotypischen Varianten, die keinen infraspezifischen Rang verdienen. Der Gefährdungsgrad wird durch den neuen Fund merklich verändert.

Ein adultes Exemplar wurde im Herbario Isidro Palacios del Instituto de Investigaciones de Zonas Desérticas de la Universidad Autónoma de San Luis Potosí (SLPM) hinterlegt unter der Nummer SLPM 27472.





Abb. 10:
Habitat von
***A. agavoides* am**
Typfundort
(Tula, Tamaulipas,
Mexiko).

Danksagung

Biol. José García Pérez, verantwortlich für das Herbario Isidro Palacios, für seine Hilfe bei der Präparierung und Herstellung der Herbarbelege; Betty Fitz Maurice für die Übersetzung der Zusammenfassung; Co-NaCyT für die finanzielle Unterstützung des Proyecto RN-8/97 und der Fundación PRODUCE de San Luis Potosí A.C. für die finanzielle Hilfe sowie Dr. Reto F. Dicht für die deutsche Übersetzung.

Literatur:

- ANDERSON, E. F. (1962): A revision of *Ariocarpus* (Cactaceae). II. The status of the proposed genus *Neogomesia*. - Amer. J. Bot. **49**: 615-622.
- ANDERSON, E. F., ARIAS MONTES, S. & TAYLOR, N. P. (1994): Threatened cacti of México. - Royal Botanic Gardens, Kew.
- BRAVO-HOLLIS, H. & SÁNCHEZ-MEJORADA R., H. (1991): Las Cactáceas de Mexico, Vol. 2. - Universidad Nacional Autónoma de México, México D. F.
- CASTAÑEDA, M. (1941): A new cactus. - Cact. Succ. J. Amer. **13**: 98.
- HERNÁNDEZ-BARRERA, J. T. (1992): Aspectos biológicos de *Ariocarpus agavoides* (Castañeda) Anderson. - Cact. Suc. Mex. **37**(2): 40-45.
- HUNT, D. (1999): CITES cactaceae checklist. 2nd ed. - Royal Botanic Gardens, Kew.

GLASS, C. (1998): Guía para la identificación de las Cactáceas amenazadas de México. - Edit. Fideicomiso Fondo para la Biodiversidad, México.

INEGI (Instituto Nacional de Estadística, Geografía e Informática) (1973): Carta Edafológica, F-14-A-46, esc.: 1:50.000.

INEGI (Instituto Nacional de Estadística, Geografía e Informática) (1979): Carta Geológica, F-14-A-46, esc.: 1:50.000.

INEGI (Instituto Nacional de Estadística, Geografía e Informática) (1983): Carta Estatal de Climas esc.: 1:1000 000.

IUCN (1994): Species Survival Commission. Red List categories. Version 2.2. - Schweiz.

NORMA OFICIAL MEXICANA (1994): Diario Oficial de la Federación. Norm-059-Ecol-94.

RZEDOWSKI, J. (1957): Vegetación de las zonas Áridas de los Estados de San Luis Potosí y Zacatecas. - Rev. Soc. Mex. Hist. Nat. **18**: 1-4.

SCHEIDWEILER M. J. (1838): Descriptio diagnostica nonnullarum Cactearum quae a domino Galeotti in provinciis Potosi et Guanaxato regni Mexicani inveniuntur. Genus *Ariocarpus*. - Bull. Acad Sci. Brux. **5**: 491-492.

Dr. J. Manuel Sotomayor M. del C.

Biol. Alberto Arredondo Gómez

Mario Martínez Méndez

Arista 885, Barrio Tequisquiapan. C.P. 78230

San Luis Potosí, S.L.P., Mexico.

E-Mail: cactus@orb.org.mx

Vorsicht mit der Rübenwurzel

Mammillaria napina empfindlich gegen Nässe

von Lothar Rennemann



Bis zu vier Zentimeter große Blüten:
Der Flor von *Mammillaria napina* ist weißlich bis rosa mit dunkelrosa Blütenspitzen.
Fotos: Rennemann

M*ammillaria napina* ist eine halbkugelige Pflanze mit einer bemerkenswerten dicken Wurzelrübe. Sie erreicht einen Körperdurchmesser von etwa 4-6 cm. Die Bedornung ist lt. Literaturangaben (BACKEBERG 1979) glasig weiß bis hellgelb. Sie besteht aus 10-12 Randdornen ohne Mitteldorn. Fundorte dieser Pflanze gibt Werner REPPENHAGEN (1985) bei den Orten San Lorenzo und Santa Ana im mexikanischen Bundesstaat Puebla an.

In den frühen Jahren meiner Kakteenleidenschaft, ungefähr vor 19 Jahren, habe ich so ziemlich alles ausgesät, dem ich an Saatgut habhaft werden konnte. Unter anderem auch diese *Mammillaria*. Ich erinnere mich, dass das Saatgut von der Firma De Herdt stammte. Das Pflänzchen wuchs in den ersten Jahren langsam, aber doch stetig. Zur Blühreife hat es immerhin fast 10 Jahre benötigt. Die Blüte selbst ist groß, weißer Grundton mit dunkelrosafarbener Spitze.



Das Ergebnis einer guten Pflege: Völlig von Blüten verdeckt ist der Körper von *Mammillaria napina*. Die Pflanze muss völlig trocken überwintert werden.

Mammillaria napina pflege ich mit Rücksicht auf ihre Rübenwurzel in einem rein mineralischen, sehr gut drainierten Substrat. Der Standort ist vollsonnig, um die dichte Bedornung zu fördern und zu erhalten. Aus Sicherheitsgründen bekommt die Pflanze im Sommer nur dann Wasser, wenn das Substrat vollständig abgetrocknet ist und die Temperatur über 20 °C liegt. Das Risiko, die Pflanze

bei niedrigen Temperaturen durch ein Faulen der Rübenwurzel zu verlieren, ist mir einfach zu groß.

Mammillaria napina gilt als sehr empfindlich gegenüber Nässe. Daraus ergibt sich, dass diese *Mammillaria* absolut trocken zu überwintern ist. Wasser bekommt sie erst im Frühjahr bei steigenden Tagestemperaturen in Form von Sprühnebel wieder. Dies ist offenbar der Reiz zur Blühinduktion, denn wenig später erscheinen die ersten Knospen zwischen den Areolen.

Literatur:

BACKEBERG, C. (1979), Das Kakteenlexikon, 5. Auflage - Gustav Fischer, Stuttgart-New York.
REPPENHAGEN, W. (1985), Feldnummernverzeichnis W. Reppenhagen 1959-1984, - AfM Fankenthal (Sonderheft 1985 des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde).

Lothar Rennemann
Karl-Siebold-Weg 28
D - 33617 Bielefeld

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Blum, W. & Waldeis, D. 1999: Revision der Sektion *Wilcoxia* (Genus *Echinocereus*) N. L. Britton & J. N. Rose) N. P. Taylor. - *Echinocereenfreund* 12(4): 95-106, ill.

Die Autoren stellen die *Echinocereus* sect. *Wilcoxia* vor und erkennen sechs Arten an: *Echinocereus poselgeri*, *E. kroenleinii*, *E. tamaulipensis*, *E. waldeisii*, *E. leucanthus* und *E. schmollii*. Die auf *Wilcoxia kroenleinii* basierende Kombination *Echinocereus kroenleinii* [als "stat. nov." statt als "comb. nov." gekennzeichnet] wird hier neu publiziert. Alle sechs Arten werden mit einem Farbfoto und einer Zeichnung der Wurzelform illustriert, eine Vergleichstabelle gibt eine Übersicht über die diagnostischen Merkmale. (D. Metzger)

Favell, P., Barry Miller, M. & Nasser Al-Gifri, A. 1999: Notes on two Aloes from Yemen, including the description of a new species, *A. ahmarensis*. - *Cact. Succ. J. (US)* 71(5): 257-261, ill.

Neu beschrieben wird *Aloe ahmarensis*, die sich von *Aloe splendens* durch den gruppenbildenden Wuchs sowie die Blatt- und Blütenfarbe unterscheidet. Ähnlich ist auch *Aloe fullerii*, deren Sämlinge jedoch extrem harte und dicke Blätter besitzen, die Blühzeiten beider Arten überlappen sich nicht. Ferner wird in diesem Beitrag *Aloe menachensis* vorgestellt, deren Merkmale darauf hindeuten, dass es sich um eine Hybride zwischen *Aloe vacillans* und *A. tomentosa* handelt. (D. Metzger)

Pavelka, P. 1999: Rod *Conophytum* N. E. Brown - vybrané druhy. - *Kaktusy Speciál* 1999/1: 1-32. I-IV, ill., Karten.
Als Sonderheft der tschechischen Kakteenzeitschrift *Kaktusy* erschien ein neues Sonderheft, das sich der Gattung *Conophytum* (Aizoaceae) widmet. Etwa ein Drittel der bekannten Arten werden getrennt nach den Untergattungen in Wort und Bild vorgestellt. Drei neue Arten werden beschrieben: *Conophytum cubicum* (Sekt. *Minuscula*), *C. hanae* (Sekt. *Wettsteinia*) sowie *C. danielii* (Sekt. *Minuscula*) und die Unterschiede zu verwandten Taxa aufgeführt. Eine systematische Übersicht der *Conophytum*-Taxa (nach HAMMER 1993, um die neubeschriebenen Arten ergänzt) vervollständigt den Überblick. (D. Metzger)

Neue *Aloe*-Arten aus Madagaskar

Aloe fleuretteana Rauh & Gerold spec. nov. (Aloaceae)

von Werner Rauh † und Raimond Gerold

Summary: An *Aloe* species from SW Madagascar, *Aloe fleuretteana* (Aloaceae), is described here new to science. This taxon is similar, but not related to *Aloe antandroi*. The leaf margin of *Aloe fleuretteana* is stronger toothed than this of the related *Aloe bakeri*, which has shorter inflorescences, too.

Eine dekorative Klein-Aloe ist die nördlich von Ambovombe verbreitete und hier neu beschriebene *Aloe fleuretteana* Rauh & Gerold, die in ihrem Wuchs an eine kleine *Aloe antandroi* (Decary) Perrier erinnert, zu dieser aber wohl keine verwandtschaftlichen Beziehungen aufweist. Die Pflanze ist Madame Andriantsjavo Fleurette gewidmet, gegenwärtig Chef de Service à la Direction de la Planification des Eaux et Forêts, Antananarivo, Madagascar.

Beschreibung: Pflanze ausdauernd, gruppenbildend, blühend bis 40 cm hoch (Abb. 1). Einzelrosetten kurze Stämmchen bildend, diese 4-5 cm lang, bis 7 mm dick, aufrecht, sich von der Basis her verzweigend (Abb. 2). Blätter mehr oder weniger 10 in lockerer Rosette, so dass die ca. 1 cm langen, grünen und dunkler gestreiften Scheiden sichtbar sind. Spreiten waagrecht abstehend oder schräg aufwärts gerichtet, bis 13 cm lang, stark sukkulent, plan-konvex, unterseits stark gewölbt, an der Basis bis 8 mm



Abb. 1:
Eine Einzelpflanze
von *Aloe fleuretteana*,
das mittlere
Exemplar mit Blü-
tenstand.
Foto: Gerold

breit, allmählich in eine lange Spitze auslaufend, lebhaft grün, fein weiß genervt und mit kleinen länglichen weißen Flecken, am Rand mit harten, stechenden, deltoiden, bis 2 mm hohen Zähnen; die oberen 2-3 cm der Spreite mit glattem Rand, frei von Zähnen (Abb. 2-3).



Abb. 2:
Eine blühende
Rosette. Deutlich
ist die blaugrüne
Färbung der
Rosettenblätter zu
erkennen.
Foto: Gerold

Infloreszenz einzeln, subterminal, in einfacher, bis 35 cm langer Traube (Abb. 4). Schaft bis 28 cm lang, dünn, 2 mm dick, an der Basis etwas abgeflacht, grau-wachsig, bis zur Hälfte frei von Brakteen, dann mit 4-5 kleinen, papierartigen, schmal-lanzettlichen, lang zugespitzten, bis 1 cm langen Brakteen, Abstand zwischen diesen ca. 4 cm. Blüten zu 10-12 in lockerer Traube (Abb. 4). Rhachis sehr dünn, grau, zur Spitze hin rötlich. Florale Brakteen den Schaftbrakteen ähnlich, aber kleiner, halb so lang wie der aufwärts weisende, gebogene, dünne, rötlich-graue, 1-1,5

cm lange Pedicellus. Blütenknospen aufrecht, präflorale Blüten waagrecht abstehend, anthesische Blüten durch Krümmung des Pedicellus hängend (Abb. 4). Perigonröhre bis 2,8 cm lang, 7 mm dick, undeutlich dreikantig, leuchtend zinnoberrot, im oberen Drittel weißlich, mit breitem, grünem Mittelnerven. Äußere Tepalen bis zu den grünen Abschnitten vereinigt, die letzteren frei. Antheren orangefarben, nur wenig aus der Perigonröhre herausragend. Innere Tepalen fast weiß. Griffel weiß, so lang wie die

Filamente. Fruchtknoten klein, zylindrisch, 2 mm hoch, grün. **Holotypus:** HBG Nr. 75706, (coll. R. Gerold) im Herb. Inst. Syst. Bot. Univ. Heidelberg (HEID), in Alkohol. **Verbreitung:** Nördlich von Ambovombe auf Granitfelsen, im Buschwald (Südwest-Madagaskar).

Lateinische Diagnose: Affinis est *Aloe bakeri* Scott-Elliot in regione orae de Tolana-ro (Fort-Dauphin) diffusae, sed ea format caespites magnos, habet folia viridia usque rutila et inflorescentias breviores subcapitatas cum floribus rubris coloratis rutilis vel subflavis, non inflorescentias extensas racemosas

ut *A. fleuretteana*. **Holotypus:** B.G.H. 75706 (coll. R. Gerold), in herb. inst. syst. bot. univ. heidelberg (HEID), in spiritu. **Distributio:** Septentrionalis Ambovombe in rupibus granitis in silva fruticosa (Madagascar meridionalis-occidentalis).

Aloe fleuretteana ist eine sehr dekorative Klein-Aloe, die, wie anfangs erwähnt, einer kleinen *Aloe antandroi* ähnlich ist. Diese aber besitzt bis 1 m lange Stämmchen, die schmalen Blätter sind stark canaliculiert, grau-



Abb. 3:
Die Rosette der
neu beschriebenen
Aloe fleuretteana
in der Kultur.
Foto: Rauh

grün und am Rand sehr klein gezähnt. Die Infloreszenzen sind kurz gestielt und tragen hängende Blüten in subcapitater Anordnung. Verwandtschaftliche Beziehungen zwischen *Aloe fleuretteana* und *A. antandroi* bestehen nicht, obwohl beide im gleichen Gebiet vorkommen. *Aloe fleuretteana* hingegen scheint der im Küstengebiet von Tolanaro (Prov. Fort Dauphin) verbreiteten *Aloe bakeri* Scott-Elliot nahe zu stehen. Diese aber besitzt grüne bis rötliche, am Rand klein gezähnte Blätter und kürzere, subcapitate Infloreszenzen mit orangefarbenen oder gelblichen Blüten.

Die Kultur der Pflanze bereitet keine Schwierigkeiten, zudem scheint sie sehr blühwillig zu sein.

Literatur:

REYNOLDS, G. W. (1958): Les Aloes de Madagascar. - Institute de Recherche Scientifique de Madagascar, Tananarive.

Prof. Dr. Werner Rauh
Jahnstr. 4
D - 69120 Heidelberg



Abb. 4:
Die Infloreszenz
von *Aloe fleuretteana*:
Die Perigonröhre
ist rund 2,8 Zentimeter lang.
Foto: Rauh

Raimond Gerold
Tolanaro
(= Fort Dauphin, S-Madagaskar)

BUCHBESPRECHUNG

Haseltonia. Nr. 6, [1998] 1999. - Yearbook of the Cactus and Succulent Society of America, Pahrump. 114 S., ill. (kartoniert), ohne ISBN.

Die amerikanische Kakteen- und Sukkulente-Gesellschaft (CSSA) gibt alljährlich ihr Jahrbuch "Haseltonia" heraus. Die Ausgabe für 1998 (Nr. 6) wurde 1999 publiziert. Sie enthält (in englischer Sprache) 12 Beiträge von hohem fachlichen Niveau, von denen im Folgenden die Titel (in deutscher Übersetzung) nur genannt werden sollen (* die Beiträge mit Neubeschreibungen wurden bereits separat und ausführlicher in Kakt. und Sukk. 51 (3): 68 unter der Rubrik „Zeitschriftenbeiträge“ vorgestellt): B. E. Leuenberger & U. Eggli: Notizen zur Gattung *Blossfeldia* (Cactaceae) in Argentinien [12 S., ill.]. - P. I. Forster*: *Plecranthus fasciculatus* (Lamiaceae), eine neue

Art aus dem nordöstlichen Queensland, Australien [3 S., ill.]. - J. P. Rebman*: Eine neue Cholla (Cactaceae) von der Baja California, Mexiko [5 S., ill.]. - Petit, S.: Die Effektivität zweier Fledermaus-Arten als Bestäuber von zwei Säulenkakteen auf Curaçao [10 S., diags.]. - D. J. Pinkava, J. P. Rebman & M. A. Baker: Chromosomenzahlen einiger Kakteen des westlichen Nordamerikas, VII [10 S.]. - P. Arenas & G. F. Scarpa: Ethnobotanik von *Stetsonia coryne* (Cactaceae), der „Cardón“ des Gran Chacos [10 S., ill.]. - H. Glen & D. Hardy: Stammoberflächen-Skulptur: ein potentiell nützliches Merkmal bei einigen Kakteen am Beispiel einer Übersicht der Stamm-Mikrostruktur [11 S., ill.]. - C. H. Uhl: Chromosomen und Hybriden von *Echeveria* (Crassulaceae) VI. Serie *Angulatae* Walther und Serie *Pruinosae* Walther [28 S.,

ill.]. - A. M. Powell: Experimentelle Hybriden der 3. Generation im *Echinocereus x lloydii*-Komplex (Cactaceae) [5 S., ill.]. - M. A. Elías-Rocha, M. del Socorro Santos-Díaz & A. Arredondo-Gómez: Vermehrung von *Mammillaria candida* (Cactaceae) durch Gewebekulturtechniken [6 S., ill.]. - V. W. Steinmann & A. Ramírez-Roa*: *Euphorbia gradyi* (Euphorbiaceae), eine neue stammsukkulente Art aus Mexiko [5 S., ill.]. - P. S. Masinde: Notizen zu Archer's (1992) Kenya Ceropegia-Album [8 S., ill.].

Das Heft ist zu einem Preis US \$30 [ca. 60 DEM] (+\$ 2 Porto, \$ 8 bei Luftpost) über die amerikanische Kakteen-Gesellschaft (CSSA, Mindy Fusaro, P.O. Box 2615, Pahrump, NV 89041-2615, USA) zu beziehen, oder auch über spezialisierte Versandbuchhändler (s. Anzeigen in der KuaS). (D. Metzger)

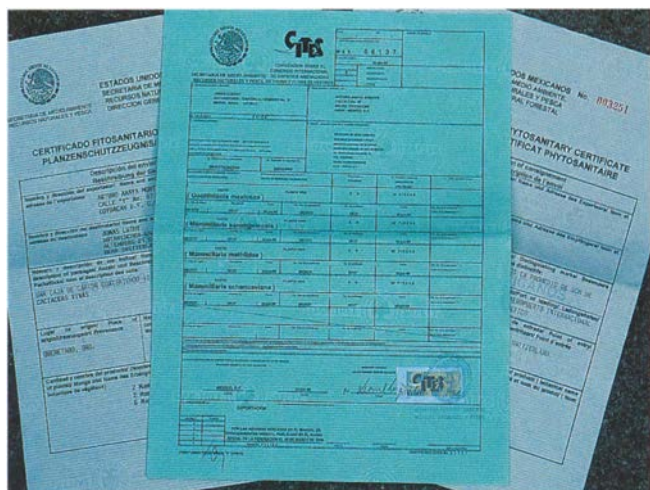
Legale „Mexikaner“ - es ist möglich

Gute Nachrichten für Kakteensammler

von Jonas Lüthy



Eine erfreuliche Sendung: Ein Paket mit Kakteen aus Mexiko, darunter auch *Geohintonia* und *Mammillaria scheinvaryana*.



Unumgänglich notwendige Papiere: Die mexikanische CITES-Ausfuhrbewilligung und das Pflanzenschutzzeugnis. Alle Fotos: Lüthy

Am 20. Juli 1999 erhielt ich ein besonderes Paket mit Kakteen aus Mexiko: Makellose Sämlinge von *Geohintonia mexicana*, *Mammillaria scheinvaryana* und anderen mexikanischen Arten.

Doch noch fast interessanter als die Kakteen war die Tatsache, dass die Sendung von einem Artenschutzzeugnis (CITES-Ausfuhrbewilligung) und einem Gesundheitszeugnis (Pflanzenschutzzeugnis) begleitet war, womit ihre Ausfuhr aus Mexiko und ihre Einfuhr in die

Schweiz allen nationalen und internationalen Bestimmungen entsprachen. Damit ist klar: Es ist möglich, Kakteen legal mit allen erforderlichen Zeugnissen aus Mexiko aus- und bei uns einzuführen, sofern es sich um künstlich vermehrte, d.h. aus Samen oder Ablegern kultivierte Exemplare handelt.

Der Export von Wildpflanzen und Teilen davon, also auch Samen, wird hingegen für kommerzielle (nicht wissenschaftliche) Zwecke nicht bewilligt. Die mexikanische Artenschutzbehörde führt eine ständig wachsende Liste von registrierten Gärtnereien (directorio de viveros con registro), deren Bestände an Mutterpflanzen kontrolliert werden. Diese Arten dürfen dann vermehrt werden und die Ausfuhr dieser Nachzuchten wird bewilligt.

Jonas M. Lüthy, Botanischer Garten
Altenbergrain 21, CH - 3014 Bern

Wer sind die Eltern?

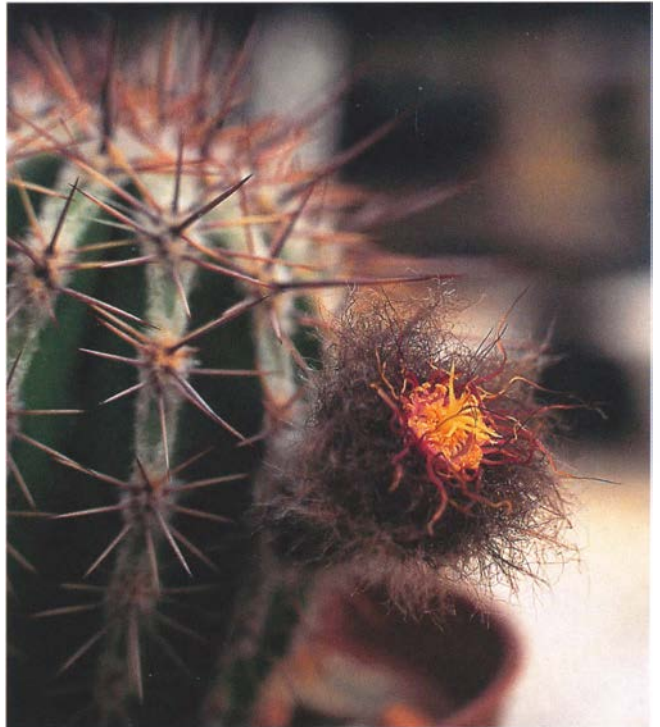
Blüten bei der *Echinopsis*-Hybride 'Haku-Jo'

von Mario Most

Sie gilt als ausgesprochen blühfaul, die Hybride *Echinopsis* 'Haku-Jo'. Sie sprosst aber gut und sorgt so für genügend vegetative Nachkommenschaft, selbst wenn man sparsam mit dem Wasser umgeht. So ist es auch nicht verwunderlich, dass diese Pflanze ihren Weg zu manchem Kakteenfreund gefunden hat. Was den besonderen Reiz dieser *Echinopsis* ausmacht, ist keinesfalls die seltene, nicht besonders schöne Blüte, sondern der auffällige Filz auf den Rippen.

Durch jahrelange Misserfolge, der ansprechenden Pflanze trotz reichen Ansatzes von Knospen eine Blüte zu entlocken, blieb mir keine andere Wahl als mich von der üblichen Lobvienkultur zu verabschieden. Ich pflegte sie nun, als käme sie aus der Atacama-Wüste. Im Winter hielt ich sie kühl, trocken und hell. Ab Mai bis Juni wurde einmal pro Woche kräftig eingenebelt. Von Mitte Juli an bis September habe ich dann einmal pro Woche durchdringend gegossen und ganz wenig Dünger gegeben. Denn bei gleicher Kultur wie etwa bei Lobvien werden diese Pflanzen schnell unansehnlich dünn, länglich und wachsen schließlich niederliegend. Eine Blütenbildung ist unter diesen Umständen kaum zu erwarten.

Es war Ende Juni, als sich aus der dunkelbraunen, stark wollig-behaarten Blütenknospe die Narbe erstmals schob. Aber erst elf Tage später öffnete sich die Blüte für zwei Tage etwas weiter. Bei Hitze und voller Sonne im Gewächshaus sowie langer Durststrecke hatte es die Hybride endlich geschafft, zu blühen. Von einer gewohnten Blüte konnte aber absolut keine Rede sein. Der Flor hatte etwa 10 mm Durchmesser, die Blütenblätter waren et-



wa 1-1,2 mm breit und stielrund. Die Länge betrug rund 12 mm, die Farbe war rosa bis hellbraun mit gelber Spitze. Die Infloreszenz zeigte neun gelbe Narben, die Staubfäden waren ca. 4 mm lang, gelblich weiß, das Receptaculum war rosa hellbraun.

Diese Pflanze soll aus den Kreuzungsversuchen des bekannten japanischen Kakteenzüchters Ito Yoshio stammen. Leider fehlen Unterlagen, welche *Echinopsis* mit welcher anderen Kakteenart gekreuzt wurde. Bei einem Gespräch mit Kakteenfreund Gottfried Milkuhn aus Dresden, äußerte der die Ver-

**Blütenblätter kaum zu sehen:
Erst nach elf Tagen öffnete sich die stark wollige Knospe der *Echinopsis* 'Haku-Jo' etwas mehr.
Alle Fotos: Most**

Gelbe Narben
inmitten der wenig
geöffneten Blüte:
Die rund 12 Milli-
meter langen
Blütenblätter sind
rosa bis hellbraun.



Schnitt durch die
Blüte von *Echinop-
sis* 'Haku-Jo'.



mutung, es käme wohl eine *Eulychnia* in Frage. Eventuell könnten als Kreuzungspartner *Eulychnia ritteri* Cullmann oder *Eulychnia saint-pieana* F. Ritter verwendet worden sein. Dies sind aber bisher nur Vermutungen. Dafür sprechen jedoch der zylindrische Wuchs der Hybride, der Filz auf den Rippen und die stark wollig behaarte Blüte. Zudem verträgt die Pflanze sehr gut eine lange Trockenperiode von September bis Juli.

Bleibt festzuhalten: Hybriden aus Kreuzungsversuchen sollten meines Erachtens ausreichend gekennzeichnet werden. Das erspart bei weiterführenden Untersuchungen Zeit und unnötige Nachforschungen. Es wäre sehr hilfreich zu erfahren, bei wem noch diese Pflanze unter welchen Kulturbedingungen geblüht hat und ob sich die Blüten gleichen.

Mario Most
Karl Apel Straße 6
D - 06567
Bad Frankenhausen

ZEITSCHRIFTENBEITRAG

Nyffeler, R. 1998: The genus *Uebelmannia* Buining (Cactaceae: Cactoideae). - Bot. Jahrb. Syst. **120**(2): 145-163, Karte, ills.

Basierend auf morphologischen und anatomischen Studien von Herbarmaterial und kultivierten Pflanzen wird eine Revision der aus dem zentralen Minas Gerais (Brasilien) stammenden Gattung *Uebelmannia* vorgestellt. Darin werden drei Arten anerkannt: *Uebelmannia buiningii*, *U. gummifera* (syn. *U. meninensis*) und

U. pectinifera (syn. *U. flavispina*). Die Gattung lässt sich durch das (aufgrund der ausgezogenen Hypodermiszellen) unebene Epidermisrelief, Pektinsammungen in der Hypodermis, Schleimgänge im äußeren Sprossachsenbereich, Früchte mit wenig Samen und große glänzende Samen charakterisieren. Die isolierte und bisher nicht völlig geklärte Stellung innerhalb der Cactoideae wird kurz diskutiert. Zu allen Arten wird eine Beschreibung mit Angaben zur Nomenklatur, Bibliogra-

phie und Verbreitung gegeben. Ein Schlüssel erlaubt die Bestimmung der drei Arten, diagnostische Merkmale sind hier die Anordnung der Areolen, Blüten- und Samengröße, Testaskulptur, Rippenzahl und Schleimgänge. Diese Merkmalskomplexe werden erläutert und illustriert. Als weiterer Artname wird *Uebelmannia centeterius* (*Echinocactus centeterius*) diskutiert und wegen der unklaren Identität zur Verwerfung vorgeschlagen.

(D. Metzger)



**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e. V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:
Betzenriedweg 44
D-72800
Eningen unter Achalm
Tel. 071 21/88 05 10
Fax 071 21/88 05 11
[http://
cactus-mall.com/dkg/](http://cactus-mall.com/dkg/)

Prof. Dr. Werner Rauh †

Mit Bestürzung und tiefer Trauer haben wir erfahren, dass Prof. Dr. Werner Rauh, Ehrenmitglied der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V., Träger des Bundesverdienstkreuzes und „Ritter des Nationalen Ordens“ der Republik Madagaskar und anderer hoher Auszeichnungen Anfang April in Heidelberg verstorben ist.

Bis zuletzt hat er an seinem Lebenswerk gearbeitet und auch in unserer Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ sein Wissen weiter gegeben. Sein Name wird immer mit der Geschichte unserer Gesellschaft verbunden sein.

Eine ausführliche Würdigung erscheint im nächsten Heft der KuaS.

Im Namen des Vorstandes
Diedrich J. Supthut, Präsident



20 Jahre OG Trier/Mosel

Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

mit dem Kakteenkongress Kaktus 2000 in der
„Europäischen Kunstakademie“ Trier, Aachener Straße



Schirmherr:
Oberbürgermeister Helmut Schröer

Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293
Trier, Tel. 0651/67894, Fax 0651/9961817.

Sonderprogramm Stadtführung:
Samstag, 17. Juni 2000, 13:30 Uhr
Sonntag, 18. Juni 2000, 10:30 Uhr
Treffpunkt jeweils vor der Halle
Unkostenbeitrag ca. 5 DM pro Person
Für die Stadtführung ist eine Voranmeldung notwendig bis zum 30. Mai 2000.

Zimmer sind reserviert und zwar im
Hotel „Zur Römerbrücke“, Aachener Str. 5,
Tel. 0651/8266-0, Fax 0651/8266-500,
Kennwort „Kaktus 2000“.

Weitere Informationen erhalten Sie durch
den 1. Vorsitzenden der OG Trier/Mosel,

Mit ihrem Angebot sind vertreten:

Beyer, Uwe; Nettehöfe
Exotica-Specks; Erkelenz
Götz, Frank; Bischweiler
Goldner, Monika; Hahnbach
Groß, Wolfgang; Heusweiler
Haage, Hanfried; Erfurt
Lillich, Eberhard; Leutenbach
Piltz, Brigitte; Düren
Richter, Ivana; Regensburg
Schaurig, Sieghart; Grebenhain
Treuheit, Gisela; Weinböhla
Wessner, Andreas; Muggensturm

Der Vorstand der OG Trier/Mosel

DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG

Dr. Arthur Tischer 105 Jahre alt

Mit einem *Echinopsis*-Kindel von seiner Nachbarin fing seine Begeisterung an

Er ist in jeder Hinsicht Rekordhalter: Mit 105 Jahren Senior der DKG, seit 1922, also im 79. Jahr Mitglied und seit 42 Jahren Ehrenmitglied unserer Gesellschaft. Gründe genug, um diesen bemerkenswerten Zeitgenossen persönlich kennen zu lernen. Bereitwillig ging er auf unseren Besuchswunsch ein und wir verabredeten uns in seiner Wohnung in der Nähe der Heidelberger Altstadt.

Dr. Tischer wohnt noch ganz allein in einer riesigen Wohnung im ersten Stock einer Stadtvilla, überall Stuck an den hohen Decken, wunderbare Möbel aus einer Zeit, als Qualität noch einen anderen Stellenwert besaß. Mittendrin der Hausherr, erstaunlich vital und geistig auf „Zack“. Jedes noch so schwierige artspezifische Epitheton irgendeines *Conophytum* kommt wie aus der Pistole geschossen über seine Lippen. Täglich macht er noch seine Einkäufe in der Stadt und kocht auch selbst. Aus dem öffentlichen Leben der Stadt Heidelberg hat er sich als Träger der Bürgermedaille jedoch zurückgezogen. Die Neujahrsempfänge der Oberbürgermeisterin und das lange Sitzen sind ihm inzwischen zu stressig geworden. Zwischen dem 80. und 90. Lebensjahr hat er noch über 75 Artikel über seine Auswilderungsversuche mediterraner Flora auf der Heidelberger Gemarkung veröffentlicht. Inzwischen publiziert er nicht mehr.

Es gäbe noch vieles zu berichten über die beiden kurzweiligen Stunden bei Dr. Tischer. Über die umfangreichste Conophytensammlung der Welt, die er während seiner Stuttgarter Zeit als Richter am Landessozialgericht in der Wilhelma untergebracht hatte und die er später im Botanischen Garten Heidelberg pflegte. Und natürlich über seine zahlreichen Artikel, die er für unsere Zeitschrift schrieb. Und, und, und...

Zum Abschied vermachte er dem Ar-



Dr. Arthur Tischer in seinem Lieblingsstuhl. Hinter ihm das „Management der DKG“. Fotos: Rothe

chiv der DKG vier wertvolle Bücher mit seinen handschriftlichen Anmerkungen und Aufzeichnungen und vermerkte zum Schluss, er wäre neugierig gewesen und es habe ihm Spaß gemacht, das heutige „Management der DKG“ kennen gelernt zu haben. Das „Management der DKG“ hat danach sofort die von Dr. Tischer genannten Orte aufgesucht und tatsächlich immergrüne Steineichen, mehrere Meter hohe Hanfpalmen und fünf Meter hohe, am 10. März in voller Blüte stehende *Camellia japonica* bewundern dürfen.

Wir hoffen, dass er am 20. April seinen 105. Geburtstag im Kreise seiner Enkel und Urenkel gebührend gefeiert hat und wünschen ihm auch im Namen des Vorstandes der DKG weiterhin Gesundheit und immer gute Laune!

Gretel und Jürgen Rothe

DKG DKG DKG DKG

Bernd Schneekloth

der alle Kakteenfreunde aus nah und fern nach Attenhausen bei Krumbach/Bayern herzlich ein. Im Hof von Franz Schindler erwartet Sie wieder entsprechend langjähriger Tradition ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberzucht, die gekauft oder getauscht werden können. Der Eintritt ist frei. Das notwendige Zubehör für unser Hobby bietet die Fa. Gantner-Kopf aus Weingarten an.

Programmablauf:

ab 8:00 Uhr: Kakteenbörse sowie Gewächshausbesichtigung bei Franz Schindler bis 12:00 Uhr

ab 11:00 Uhr: Gelegenheit zum **Mittagessen** gibt es im Bürgerhaus in Attenhausen. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins werden Sie bewirten. Anschließend Pflanzentombola.

ab 13:30 Uhr: Diavortrag von Herrn Franz Becherer aus Seeshaupt mit dem Thema „**Blühende Kakteen – richtig ins Bild gesetzt**“. Er zeigt uns Lichtbilder von Pflanzen aus seiner umfangreichen Sammlung und wie man sie richtig fotografiert.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung - auch der Kakteenfreunde aus Österreich und der Schweiz sowie aus den angrenzenden Bundesländern.

Neu! Wir bitten um Tischreservierungen direkt bei Franz Schindler, Tel. 08282/1280.

Der Vorstand der
OG Gundelfingen/Schwaben

3. Mitteldeutscher Kakteentag in Berlin

Die OG Curt Backeberg und die Stammgruppe Berlin laden alle Kakteenfreunde ein zum **3. Mitteldeutschen Kakteentag am Sonnabend, 27. Mai 2000** im Saal des Bezirksamtes Wedding von Berlin, Müllerstr. 146 -147 (U 6 oder U 9 Leopoldplatz).

Das Programmangebot umfasst drei **Diavorträge:**

10:30 Uhr: "Meine Freianlage sukkulenter Pflanzen" von Herrn A. Treuheit, Weinböhla,

13:30 Uhr: "Winterharte Kakteen und andere Sukkulenten" von Herrn E. Kleiner, Radolfzell,

15:00 Uhr: "Kakteenflora in den Hochanden Perus" von Herrn W. Schindhelm, Berlin.

Außerdem finden Sie einen **Pflanzenbasar** bekannter Händler und ein antiquarisches **Buchangebot**. Zu Ihrem leiblichen Wohl bieten wir Ihnen einen Imbiss sowie ein Mittagessen an.

Auf Wiedersehen in Berlin!

Die Vorstände der OG Curt Backeberg und der Stammgruppe Berlin

20. Nordbayerntagung

Zur 20. Nordbayerntagung **am Samstag, 27. Mai 2000**, lädt die OG Coburg alle Kakteenfreunde herzlich ein. Veranstaltungsort ist die Vereinsgaststätte der SpVgg Ahorn, unmittelbar bei Coburg gelegen.

Programmablauf:

9:00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung der Gäste

10:30 Uhr: Diavortrag: Astrophyten am Standort und in Kultur von Herrn Klaus-Peter Kleszweski

ab 11:30 Uhr: Gelegenheit zum Mittagessen in der Vereinsgaststätte

13:00 Uhr: Diavortrag: Reisebericht „Südafrika“ von Herrn Hans-Jürgen Thorwarth

Ein von den Vereinsmitgliedern gestaltetes Schaubeet gibt einen Einblick in die Vielfalt der Kakteen und anderen Sukkulenten.

Folgende Firmen haben zugesagt: Kakteen und andere Sukkulenten: Beyer – Nettehöfe, Kleinmichel – Wörth, Laußer – Traßberg, Lillich – Leutenbach; Zubehör: Schwarz – Nbg.-Katzwang.

Für Ihr leibliches Wohl ist ganztägig in der Vereinsgaststätte bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Der Vorstand der OG Coburg

37. Leipziger Kakteenausstellung

Nachdem der Umbau der Gewächshäuser des Botanischen Gartens der Universität Leipzig abgeschlossen ist, veranstaltet die OG „Astrophytum“ Leipzig e.V. ihre 37. Kakteenausstellung **vom 31. Mai bis 4. Juni** jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr **in den neu gestalteten Gewächshäusern des Botanischen Gartens der Universität, Linnéstr. 2.**

Thema der kleinen Sonderschau sind diesmal die Gattungen *Parodia* und *Oreocereus*. Mitglieder der Ortsgruppe und Händler bie-

AG Echinocereus:

Internet: <http://www.echinocereus.de/agech>
 Dr. Gerhard R. W. Frank, Heidelberger Str. 11,
 D-69493 Hirschberg, Tel. 0 62 01 / 5 54 41,
 E-Mail: frank.grw@t-online.de

AG Echinopsis-Hybriden:

Internet: <http://member.aol.com/agepshy>
 Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21,
 06847 Dessau, Tel. 03 40 / 51 10 95

AG Europäische Länderkonferenz (ELK):

Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstraße 8,
 40764 Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 1 76 54

AG „Fachgesellschaft andere Sukkulenten e. V.“:

Internet: <http://www.fgas.de>
 Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin,
 Tel. 0 30 / 6 50 42 35, Fax 030 / 65 26 26 04
 E-Mail: Wagnerfgas@aol.com

AG Freundeskreis „Echinopseer“:

Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla,
 Tel. 03 69 29 / 8 71 00

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische

Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl,
 Postfach 261551, 20505 Hamburg,
 Tel. 0 40 / 4 28 37-2 01, Fax 0 40 / 4 28 37-4 83 oder 274

AG Gymnocalcium:

Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen
 Tel. 02 41 / 9 97 72 41

AG Opuntioideen (Südamerika): Manfred Arnold,
 Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 0 78 25 / 52 38

AG Parodien: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger,
 Dörnhagenerstraße 3, 34277 Fuldabrück

AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstraße 70/72,
 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Konten der DKG:

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgen-
 den Konten zu verwenden: Konto Nr.: 589 600
 bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)

Konto Nr.: 34 550 - 850
 bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse
 über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur För-
 derung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftli-
 cher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid
 ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem geson-
 derten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der
 Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschrei-
 ben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des
 Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (För-
 derung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssamm-
 lungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-
 Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in
 der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zuge-
 leitet.

Jahresbeiträge:

Mitgliedsbeitrag:	DM 60,-
Jugendmitglieder:	DM 50,-
Rechnungskostenanteil:	DM 5,-
Luftpostzuschlag:	bei der Geschäftsstelle nachfragen
Aufnahmegebühr:	DM 10,-

Redaktionsschluss

Heft 7/2000 · 31. Mai 2000

DKG DKG DKG



Anzeigen- Schluss

für KuaS 7/2000
 spätestens
 am 15. Mai 2000

(Manuskripte
 bis spätestens 31. Mai)
 hier eintreffend.

Kakteenland Steinfeld

Südliche Weinstrasse

Besuchen Sie uns doch einmal...



Mittendrin in der schönen Pfalz gibt es ein Land, wo die herrlichsten Kakteen blüh'n.

Das Kakteenland Steinfeld

Auf über 7.000 qm erwarten Sie hier über eine Million stachelige Zeitgenossen. Von der echten Rarität bis zum beliebten Schwiegermutterstuhl können Sie im Kakteenland Steinfeld Ihren „Liebling“ in aller Ruhe aussuchen. Quasi ab Werk erhalten Sie hier über 1.000 verschiedene Kakteenarten zu Super-Preisen.

Öffnungszeiten des Kakteenlandes

von März bis Oktober:

Mo. bis Fr. 8.00–18.00 Uhr
Sa. und So. 9.00–17.00 Uhr

von November bis Februar:

Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Steinfeld liegt in der Nähe von Bad Bergzabern und Weißenburg, am Rande des Bienwaldes, nahe der französischen Grenze.

...wir freuen uns auf Sie!



KAKTEENLAND Steinfeld

Wengelspfad 1 · 76889 Steinfeld/Pfalz
Telefon 0 63 40/12 99 · Telefax 0 63 40/90 46 77
www.kakteenland.de

Heute mal Zwergkakteen:

<i>Turbinicarpus laui</i>	5er Topf	DM	5,00
<i>Turbinicarpus valdezianus</i>	5er Topf	DM	5,00
<i>Turbinicarpus schmiedickeanus</i> ssp. <i>dicksoniae</i>	5er Topf	DM	8,00
<i>Turbinicarpus schmiedickeanus</i> ssp. <i>schwarzii</i>	7er Topf	DM	8,00
<i>Turbinicarpus schmiedickeanus</i> ssp. <i>klinkerianus</i>	7er Topf	DM	8,00
<i>Turbinicarpus schmiedickeanus</i> ssp. <i>flaviflorus</i>	5er Topf	DM	5,00
<i>Turbinicarpus schmiedickeanus</i> ssp. <i>nacrochele</i>	7er Topf	DM	8,00
<i>Turbinicarpus schmiedickeanus</i> ssp. <i>pseudomacrochele</i>	7er Topf	DM	12,00
<i>Turbinicarpus swobodae</i>	7er Topf	DM	12,00
<i>Turbinicarpus pseudopectinatus</i>	5er Topf	DM	8,00

<i>Turbinicarpus bonatzii</i>	7er Topf	DM	12,00
<i>Turbinicarpus krainzianus</i> minor	5er Topf	DM	5,00
<i>Turbinicarpus</i> syn. <i>Gymnocactus subterraneus</i>	5er Topf	DM	5,00
<i>Turbinicarpus</i> syn. <i>Gymnocactus viereckii</i>	5er Topf	DM	5,00
<i>Turbinicarpus alonsoi</i> gepfropft	7er Topf	DM	18,00

und viele weitere Spezialitäten



Mammillaria mainiae K. BRANDEGEE

(mainiae = nach der Entdeckerin Mrs. F. MAIN benannt)

Erstbeschreibung:*Mammillaria mainiae* K. Brandegee, Zoe 5: 31. 1900**Synonyme:***Neomammillaria mainiae* (K. Brandegee) Britton & Rose, The Cactaceae 4: 154. 1923*Chilita mainiae* (K. Brandegee) Orcutt, Cactography 2. 1926*Ebnerella mainiae* K. Brandegee (Buxbaum), Österr. Bot. Z. 98: 89.1951**Beschreibung:**

Körper gedrückt kugelig, im Alter länglich, einzeln oder basal sprossend, 40-200 mm hoch, 50-90 mm dick, Scheitel gerundet, kaum eingesenkt und recht offen. **Wurzeln** mitteldicht gestellt und von fester Textur, konisch, 10-15 mm lang, 7-10 mm dick, nicht milchend, dunkelgrün. **Axillen** nackt. **Areolen** nach unten geneigt, kreisrund, 2 mm breit, mit wenig kurzer Wolle. **Dornen**: Randdornen 9-13, 8-12 mm lang, feinnadelig, strahlend leicht vorspreizend, niemals körperdeckend, glasig-weiß, die oberen manchmal schwarz. Mitteldornen 1, selten 2, 10-20 mm lang, nadelig, gehakt, braun mit dunkler Spitze oder schwarz, im Neutrieb oft rotbraun. **Blüten** im August je nach Wetterlage in Kränzen nahe dem Scheitel, bauchig-trichterig, mehrere sich gleichzeitig öffnend, 20-25 mm lang und ebenso breit, trübrosa; selbststeril. Perikarpell rundlich, 4-5 mm dick, deutlich abgesetzt, bläulich grün. Röhre kurz, dick, bauchig, grünlich bis rosa. Äußere Blütenblätter zahlreich, schuppenförmig bis spatelig, bewimpert, bläulich grün mit breitem weißen Saum. Innere Blütenblätter lanzettlich, 14-16 mm lang, 3-5 mm breit, ganzrandig mit kurzer Spitze, weiß mit deutlichem karminrosa Mittelstreifen. Griffel 14-16 mm lang, die Staubblätter deutlich

überragend, rosa unten, heller. Narbenlappen 6-8, 7-8 mm lang, dünn, strahlend, karmin. Staubfäden zahlreich, über der Nektarkammer kaum 2 mm ansteigend, aus der Röhrenwand entspringend, gerade, karminrosa. Staubbeutel dottergelb. Früchte 10 bis 12 Monate nach der Blüte reifend, kugelig bis birnenförmig mit großem haftendem Blütenrest, 10-20 mm lang, 8-14 mm dick, sehr fleischig, scharlachrot. Samen schwarzbraun, fast kugelig bis mützenförmig, 1,1 mm breit (Angaben nach REPPENHAGEN: Die Gattung *Mammillaria* 2: 102-103. 1991; verändert).

Vorkommen:

Mexiko: Sonora - südlich Nogales (Typfundort), südlich Hermosillo, Oasis, Tesopaca, Movas); Sinaloa - El Fuerte. REPPENHAGEN fand die Art in Sonora weit verbreitet in Höhenlagen zwischen 50 und 550 Meter an heißen Plätzen. USA: Arizona - bei Sells, Pima Co. In der Papago Indian Reservation, Santa Cruz Co. bei Nogales (Angaben nach REPPENHAGEN: Die Gattung *Mammillaria* 2: 102-103. 1991; LINZEN in: *Mammillaria AfM-LBS* 09/91. 1994).

Kultur:

Das Substrat der *Mammillaria mainiae* sollte mineralisch sein. Im Winter kann die Pflanze trocken bei 8-10° Grad überwintert werden.

Bemerkungen:

Mammillaria mainiae ist eine charakteristische Art, die trotz ihrer relativ großen Verbreitung nur wenig variiert. Sie ist ein Mitglied der Reihe *Ancistracanthae* und steht hier in der Microcarpa-Gruppe. In den letzten Jahren tauchten interessante Kulturformen auf, die durch eine fast rein gelbe oder auch in der Länge stark reduzierte Bedornung charakterisiert sind. Die in der Erstbeschreibung für den Artnamen verwendete Schreibweise „mainae“ ist nach den Regeln des ICBN in „mainiae“ zu korrigieren [DITTBERNER in: Inform.-brief ZAG *Mammillaria* s.vol.(3): 43-46. 1977].

Notizen:

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Stand: 8. April 2000)

dkg_ov00.rtf

Vorstand

Präsident: Diedrich Supthut, Postfach, CH-8002 Zürich, Tel. + Fax 0041-14828289
Vizepräsident / GF: Wolfgang Fladung, Hermann Heres Str. 14, 36093 Künzell, Tel. + Fax 0661-35205,
E-Mail: Wolfgang.Fladung@t-online.de
Vizepräsident / SF: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. + Fax 07031-273524,
E-Mail: andreshofacker@germany.net
Schatzmeister: Jürgen K. H. Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen, Tel. 07121-83248
Beisitzerin: Dr. Barbara Ditsch, Botanischer Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307
Dresden, Tel. + Fax 0351-4593158
Beisitzer: Detlev Metzing, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 04230-1571

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae
Franz Polz

Prof. Dr. Erik Haustein
Dr. Werner Röhre

Dr. Hans-Joachim Hilgert
Dr. Arthur Tischer

Dieter Hönig

Georg Mettée

Beirat

Seyer, Gerhard	22549 Hamburg, Schafgarbenweg 81, Sprecher des Beirates		
Berk, Horst	48149 Münster, Marientalstr. 70/72	Niemeier, Werner	92348 Berg-Haimburg, Weinleite 25
Gietl, Werner	90765 Fürth, Kreuzsteinweg 80	Schneekloth, Bernd	54293 Trier-Ehrang, Niederstr. 33
Lauchs, Gerhard	90574 Roßtal, Weitersdorfer Hauptstr. 47	Täschner, Peter	04448 Wiederitzsch, Bremer Weg 2
Meininger, Alfred	75173 Pforzheim, Hohlstr. 6	Wanjura, Rudolf	38259 Salzgitter, Erikastr. 4
Neumann, Klaus	65205 Wiesbaden, Germanenstr. 37		

Einrichtungen

Geschäftsstelle: Gretel Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm,
Tel. 0 71 21 - 88 05 10, Fax: 0 71 21 - 88 05 11
Archiv: Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel. + Fax 0931-463627
Archiv f. Erstbeschreibungen: Hans-Werner Lorenz, Adlerstr. 6, 91353 Hausen, Tel. + Fax 09191-32275
Artenschutzbeauftragte: Dr. Barbara Ditsch, Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden,
Tel. + Fax 0351-4593158
Bibliothek: Norbert Kleinmichel, Am Schlosspark 4, 84109 Wörth, Tel. + Fax 08702-8637,
E-Mail: jacko@sitec.de, Konto: SPK Landshut, Kto. Nr: 233110, BLZ: 743 500 00
Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. + Fax 08631-7880, POBA
Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 15 551 851
Landesredaktion: Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 90765 Fürth, Tel. 0911-9798784, Fax 0911-9796965
Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier, Tel. 0651-67894, Fax 0651-9961817
Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 06441-75507

Arbeitsgruppen

AG Echinocereus: Dr. Gerhard R. W. Frank, Heidelbergberger Str. 11, 69493 Hirschberg, Tel. 06201-55441,
E-Mail: frank.grw@t-online.de
AG Echinopsis-Hybriden: Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 0340-511095
AG „Fachgesellschaft andere Sukkulenten e.V.“: Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. 030-6504235, Fax 030-65262604
AG „Freundeskreis Echinopseen“: Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 036929-87100
AG Gymnocalycium: Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen
AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg,
Tel. 040-78964-201, Fax 040-78964-483 od. 274
AG Opuntioideen(Südamerika): Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 07825-5238
AG Parodia: Inter Parodia Kette, Friedel Käsinger, Dörnhagenerstr. 3, 34277 Fuldaabrück
AG Philatelia: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 48149 Münster, Tel. 0251-298480

Bankverbindungen

Postbank: Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 345 50 850
Bankkonto: Kreissparkasse Reutlingen, BLZ 640 500 00, Konto-Nr. 589 600

Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die eine abzugfähige Zuwendungsbescheinigung ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten **Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 580180, BLZ 640 500 00, bei der KSK Reutlingen** gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.). Die jeweilige Zuwendungsbescheinigung wird binnen sechs Wochen dem Spender zugeleitet.

Ortsgruppen

010 Dresden	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 0351-4706748 Gerd Faland, Hans-Otto-Weg 8, 01219 Dresden, Tel. 0351-2882843 Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2, 01309 Dresden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
015 Riesa	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Thiele, Magdeburger Str. 1b, 01587 Riesa Heinz Albrecht, Hauptstr. 9, 01665 Klappendorf, Tel. 035241-52466 Gaststätte "Trepppunkt", Erfurter Str., 01587 Riesa-Weida 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr
026 Bautzen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Wulf, Röhrscheidstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 03591-480585 Klaus Zschieppang, Bolbitz 30, 02625 Bautzen, Tel. 035937-80073 Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr
030 Cottbus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, 03046 Cottbus, Tel. 0355-792537, Fax - 792556, E-Mail: SukkulentenCottbus@t-online.de Ulrich Creutzberg, Luciestr. 1, 03042 Cottbus, Tel. 0355-720780 Vereinheim des Radsportclubs „Endspurt 09“, Hermann-Löns-Str., 03050 Cottbus 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
031 Spremberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Uwe Thürmer, Elsterweg 26, 03130 Spremberg, Tel. 03563-97549 Erhard Lehmann, Ringstr. 18, 03130 Graustein, Tel. 03563-59632 Gaststätte „Georgenberg“, 03130 Spremberg 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, bei Sommerzeit 19.30 Uhr
040 Leipzig „Astrophytum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Konrad Müller, Richard-Lehmann-Str. 33, 04275 Leipzig, Tel.: 0341-4412017 E-Mail: konradetropos.de Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, T. 034345-21919, E-Mail: HJ.Thorwarth@t-online.de 1. Naturkundemus., Lortzingstr. 12, Leipzig; 2. Rest. „Zunftkeller“, Dresdener Str. 11-13 1.) 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 2.) 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
060 Halle / Saale	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Pötschke, Albert-Einstein-Str. 22, 06122 Halle, Tel. 0345-8059775 Ralf-N. Dehn, Elsa-Brandström-Str. 182a, 06122 Halle, Tel. 0345-1224223 Masters Pub, am Hallmarkt (Ecke Kellner-Str.), 06108 Halle 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
062 Merseburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 03641-446289 Peter Dennerle, Kraßlau Nr. 8, 06688 Wengelsdorf, Tel. 034446-21714 Gashaus Köhler, Gensä 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
064 Quedlinburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lutz Burmeister, Bornholzweg 61, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-3312 Dieter Köhler, Anhalter Str. 30/32, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-700732 "Bockshornschanze", 06484 Quedlinburg 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
065 Bad Frankenhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ronald Haas, Minna-Hankel-Str. 2, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 034671-76065, Fax - 76067, Band - 76066 Ralf Tolle, Frahmstr. 6, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 034671-77973 Hotel Reichental, Rottleber Str. 4, 06567 Bad Frankenhausen 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
067 Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	OPhR Rolf-Bernd Elster, Hauptstr. 64, 06800 Jeßnitz, Tel. 03494-72810, Fax - 728199 Dr. Volker Dornig, Hermann-Fahlke-Str. 31, 06766 Wolfen, Tel. 03494-22715 Gasthof "Zur Linde", Dorfplatz 6, 06749 Friedersdorf 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
067 Sachsen/Anhalt- Süd	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 03441-214486 Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 034422-21260 Getränkeshop Bauer in Haardorf 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
068 Dessau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Kellner, Meister Knick-Weg 21, 06847 Dessau Joachim Wille, Hermann-Löns-Str. 10, 06846 Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Str. 32, Dessau 4. Montag im Monat
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Düsedau, Karl Liebknecht Str. 1 a, 06886 Wittenberg, Tel. 03491-883300 Peter Hoffrichter, Linden 1, 06888 Mühlanger, Tel. 034922-60772 Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandsiedlung, Lutherstadt Wittenberg 1. Montag im Monat
075 Gera	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Peter Creter, Ebertstr. 31, 07548 Gera, Tel. 0365-7301596 Uwe Wollenberg, Neustädter Str. 12, 07570 Weida, Tel. 036603-43252 Museum für Naturkunde, Nikolaiberg 3, 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
077 Jena	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Norbert Zimmermann, Friedr.-Engels-Str. 45c, 07749 Jena, Tel. 03641-396575 Dietmar Börner, Rheinlandstr. 29, 07743 Jena, Tel. 03641-422003 Gasthaus „Zur Noll“, Oberlauengasse 19, 07743 Jena 3. Freitag im Monat außer Juli/August, 19.00 Uhr
080 Zwickau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Schmidt, Spiegelgasse 1, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-3281 Ralf Dümmler, Sophienstr. 33, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-2486 Gasthof „Thanhof“, Thanhofer Str. 103, 08115 Lichtentanne 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

084 Werdau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Eckl, Ziegelstr. 6, 08427 Fraureuth, Tel. 03761-86512 Holger Scholz, Paradiesgrund 5, 08439 Lauenhain, Tel. 03762-48780 Gaststätte „Waldesruh“, Holzstr. 51, 08412 Werdau 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
090 Chemnitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15109 Rolf Bäßler, Bernhardstr. 64, 09126 Chemnitz Gasthaus Quadro, Kurt-Schumacher-Str. 1, 09122 Chemnitz 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
092 Burgstädt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Jürgen Roder, Siedlung Nr. 9, 09238 Garnsdorf, Tel. 037208-5485 Klaus Hohnstein, Jägerstr. 5, 09247 Kändler, Tel. 03722-815746 Gaststätte „Poldi“, Mohsdorferstr., 09217 Burgstädt 2. Freitag im Monat außer Juli/August, 19.30 Uhr
100 Stammgr. Berlin „Kakteenfrenude Berlin“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Lübeck, Nantesstr.60, 13127 Berlin, Tel./Fax 030-4742086 Wolfgang Rau, Hermsdorfer Damm 159, 13467 Berlin, Tel. 030-4045831 Gaststätte „Gina's Bäreneck“, Markstr. 7, 13409 Berlin 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
100 Berlin „Curt Backeberg“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Detlef Britt, Bornholmer Str. 77, 10439 Berlin, Tel./Fax 030-4454259, Funk: 0177-3365219 Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 030-47472100, Fax -47472099, E-Mail: dr.g.gutte@usa.net Amtshaus Buchholz, Berliner Str. 24 (Pankow), 13127 Berlin 2. Dienstag im Monat außer Juli/August, 19.00 Uhr
145 Teltow	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Georg Graumann, Friedenstr. 4, 14513 Teltow, Tel. 03328-470249 Wolfgang Diwiszek, Hildegardstr. 41 a, 14532 Stahndorf, Tel. 03329-613214 wird jeweils bekannt gegeben letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
180 Rostock „Hugo Baum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, 18057 Rostock, Tel. 0381-21146 Heinrich Gottschalk, Barnstorfer Weg 12, 18057 Rostock, Tel. 0381-23370 Schiff der jungen Matrosen, Lickedeeler, Rostock-Schmal, Fähranleger 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
184 Stralsund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Ruschewski, Am Steinort 28, 18439 Stralsund, Tel. 03831-495552 Erhard Thomas, Martin-A.-Nexö-Str. 21, 18435 Stralsund, Tel. 03831-390248 wird jeweils bekannt gegeben 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
190 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Saretzki, Wallstrasse 11, 19053 Schwerin, Tel. 0385-5810045 Fax 0385-5810046 Bernhard Keller, Leonhard-Frank-Str. 48, 19059 Schwerin, Tel. 0385-711425 Gaststätte „Zur Eiche“, Bosselmannstr. 11, 19063 Schwerin-Zippendorf 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, von November bis April
200 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Schafgarbenweg 81, 22549 Hamburg, Tel. 040-834181, Fax-84907666 Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 04101-208776 Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel 1. Montag im Monat von 19.00 - 22.00 Uhr
235 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erhard Schoettke, Krabbenstr. 19, 23730 Neustadt, Tel. 04561-9539, Fax -50396 Marianne Reinhardt, Stockelsdorfer Weg 63, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451-284276 Restaurant „Schwarzbunte“, Bei der Lohmühle 11a, 23554 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
239 Wismar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Schwarz, Kickenbergstr. 5, 23999 Kirchdorf, Tel. 038425-20536 Heidrun Smailus, Philipp-Müller-Str. 32, 23966 Wismar, Tel. 03841-701427 Gaststätte „Storchennest“, Mühlenweg, 23970 Wismar 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
241 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Arno Babo, Rügenweg 56, 24107 Kiel, Tel. 0431-311964 Jürgen Bremer, Unterstoppel 3, 24147 Klausdorf, Tel. 0431-724105 Rügenweg 56, 24107 Kiel, bei Babo und nach besonderer Bekanntgabe 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr
249 Flensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 24991 Freienwill, Tel. 04602-880, Fax: 04602-967337, E-Mail: holger.kirsten@t-online.de Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0461-74628 Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache Samstags, aus dem Programm ersichtlich, 15.00 Uhr
253 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 04101-208776 Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 25335 Elmshorn, Tel. 04121-83970 Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
260 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Janssen, Brookweg 181, 26127 Oldenburg, Tel. 0441-664663 Hans Brinkhus, Pariser Str. 35, 26127 Oldenburg, Tel. 0441-64391 Hotel Heinemann, Klingenbergstr. 51, 26133 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
263 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 04461-5058 Hans-Jürgen Lange, Memmhauser Str. 6, 26419 Schortens, Tel. 04423-991673 Hotel Freeseenhof, Wiefels 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
275 Wesermündung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 27619 Schiffdorf, Tel. 0471-83701 Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 27632 Mulsum, Tel. 04742-750 Gaststätte Am Bürgerpark, Auf der Bark 30, 27570 Bremerhaven 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

280 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ingo Kasten, Bozener Str. 28, 28215 Bremen, Tel. 0421-373777 Helke Meyer, Ostmarkstr. 10, 27574 Bremerhaven, Tel. 0471-29646 Restaurant-Sportcafé im Waller Sportzentrum, Hohweg 50, 28219 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
300 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 0511-632794 Prof. Dr. Michael Wendt, Läuferweg 10, 30655 Hannover, Tel. 0511-5412209 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
318 Mittelweser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Leonhard Busch, Mainteweg 14, 31171 Nordstemmen, Tel. 05069-96241, Fax: -965408, E-Mail: busch.leo@t-online.de Ernst Gebert, Weserstr. 7, 31860 Emmerthal, Tel. 05155-7367 Fischerhütte, Weserstr. 7, 31860 Emmerthal-Grohnde Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
321 Ostwestfalen - Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuflen, Tel. 05222-22403 Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 05205-6261 Gaststätte "Festhalle Schötmar", Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuflen - Schötmar 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
337 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus-D. Grätz, Stieglitzweg 2, 33607 Bielefeld, Tel. 0521-2701812 Günter Stolpe, Bultkamp 4, 33611 Bielefeld, Tel. 0521-874884 Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 2, 33605 Bielefeld 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
340 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhess/Kassel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel, Tel. 0561-2860420/5011443 Ewald Henninger, Neckarweg 16, 34277 Fuldabrück, Tel. 0561-581112 Bei Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
353 Gießen - Wetzlar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Angelika Pfarrer, Bergstr. 3 a, 63667 Nidda, Tel. 06043-7088 Konrad Schuppe, Vor der Hardt 14, 35764 Sinn, Tel. 02772-53309 Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
360 Osthessen - Fulda	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 36093 Künzell, Tel. 0661-35205 Eckhard Vedder, Rheinstr. 12, 37269 Eschwege, Tel. 05651-31683 Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, 36093 Künzell 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
370 Göttingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ursula Leonhardt, Am Sunde 20, 37139 Adelebsen, Tel. 05506-8407 Udo Helmker, Akazienstr. 2, 37154 Northeim, Tel. 05551-65801 Uhlendorff's Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
380 Braunschweig I	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-332498 Klaus Meyer, Utschenkamp 12 b, 38162 Cremlingen-Weddel, Tel. 05306-4699 Weddeler Hof, Dorfplatz 23, 38162 Cremlingen-Weddel 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
380 Braunschweig II „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Andreas Weiser, Kreitenkamp 8, 38176 Wendeburg, Tel. 05303-7301 Peter Linke, Hallesche Str. 32, 38444 Wolfsburg, Tel. 05361-76379 Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
382 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 05341-35120 E-Mail: Rudolf.Wanjura@t-online.de Helmuth Böhm, Schlesierweg 8, 38315 Gielde, Tel. 05339-470 "Altstadtschänke", Vorsalzer Str., 38259 Salzgitter (Bad) 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
390 Magdeburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Hartmut Dörsing, Olvenstedter Chaussee 34, 39130 Magdeburg Tel. 0391-2580271 Axel Neumann, Erlenweg 16, 39167 Irxleben, Tel. 039204-62454 Umwelthaus, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
410 Mönchengladbach	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gudrun Eichstädt, Rheinstr. 174c, 41749 Viersen, Tel. 02162-70123 Michael Heyn, Brückstrasse 132, 41812 Erkelenz, Tel. 02431-81122 Gaststätte Doerenkamp, Hengesweidenweg 65, 41069 Mönchengladbach 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
415 Dormagen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 50765 Köln, Tel. 0221-5901766 Werner Bläser, An der Windmühle 4, 41539 Dormagen, Tel. 02133-42225 Altes Feierabendhaus, An der Römerziegelei, 41539 Dormagen 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
440 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 44532 Lünen, Tel./Fax: 02306-44342 Norbert Wels, Mohnweg 5, 44289 Dortmund, Tel. 0231-409146 Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 44309 Dortmund-Asseln 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr (bei Feiertagen einen Tag zuvor)
447 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 44801 Bochum, Tel. 0234-703156 Klaus Sasse, Äskulapweg 26, 44801 Bochum, Tel. 0234-701147 Gaststätte "Schweppe", Laerfeldstr. 47, 44803 Bochum 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209-396453 Werner Bross, Hagenastr. 12-14, 45138 Essen, Tel. 0201-270486 Michelschhof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Hüttrop 2. oder 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr

457 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. med. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel.02365-56041 Fax 02365-933505 Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 45721 Haltern, Tel. 02360-96003 Kolpinghaus Marl-Drewer, Praxis Dr. Beckmann von Okt. - April 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
460 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 02855-81071 Peter Alshut, Herbertstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 0208-664038 Restaurant "Haus Teifen", Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
470 Duisburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Hufschmidt, Dimbeck 9, 45470 Mülheim, Tel. 0208-360392 Dr. Rainer Paul, Hochfelder Str. 29, 45478 Mülheim, Tel. 0208-55742 Gemeindehaus St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 47249 Duisburg-Buchholz 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
477 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmuth Schwab, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 02151-46075 Walter Zenkner, Wolfshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 02151-543859 Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
480 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 48149 Münster, Tel. 0251-298480 Manfred Schloetmann, Mohnstr. 31, 59320 Ennigerloh, Tel. 02587-655 „Altes Gasthaus Homann“, Wolbecker-Str. 154, 48155 Münster 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
490 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 49205 Hasbergen, Tel. 05405-2978 Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 0541-76731 Schützenhaus "Belm Schützenverein e.V.", Zum Sportpl. 3, 49191 Belm, T. 05406-1306 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
504 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Falkenweg 10, 50997 Köln, Tel. 02233-22656 Michael Heidt, Langenacker Str. 78, 50321 Brühl, Tel. 02232-46598 Gaststätte Linden's, Fröbelstr. 20, 50823 Köln - Ehrenfeld 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
520 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 52477 Alsdorf, Tel. 02404-64584 Siegfried Wildenau, Von-Coelsstr. 419, 52080 Aachen, Tel. 0241-554081 Gaststätte G. Bindels, Rumpenerstr. 115, 52134 Herzogenrath Kohlscheid 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
523 Düren	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Schöller, Hammerau 50, 52355 Düren, Tel. 02421-67781 Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 13, 52379 Langerwehe, Tel. 02423-39032 Hotel Mariaweyer Hof, An Gut Nazareth 45, 52353 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
542 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier, Tel. 0651-67894, Fax 0651-9961817 Rudolf Petschke, Trierer Str. 33, 54316 Franzenheim, Tel. 06588-7662 „Schützenhof“, Kyllstr. 31, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 0651-67424 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
555 Nahe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Irmfried Buchmann, Burgenblick 9, 55595 Traisen, Tel. 0671-28978 Karl Beyer, Wilhelmstr. 3, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 06751-3114 Gaststätte Mühltentor, Mühltentorstr. 10, 55543 Bad Kreuznach 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
590 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 02381-51453 Günther Lichtblau, Kentroper Weg 22, 59063 Hamm, Tel. 02381-13407 Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
594 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rüthen-Meiste, Tel. 02952-2923 Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 02902-3445 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
600 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 069-502443 Werner Riemenschneider, Bachstr. 13, 65830 Krieffel, Tel. 06192-44184 Bürgerhaus Ronneburg, Clubraum 2, Gelnhäuserstr. 2, 60435 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
634 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Spenkoch, Friedr.-Ebert-Ring 8, 63654 Büdingen, Tel. 06041-90615 Herbert Schindler, Neuhofstr. 7, 63452 Hanau, Tel. 06181-12699 Café-Restaurant „Sandelmühle“, Carl-Diem-Weg 2 a, 63452 Hanau Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
637 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 63814 Mainaschaff, Tel. 06021-74610 Ingo Klapper, Julius-Keppner-Str. 24a, 63928 Eichenbühl, Tel. 09371-8560 Kulturhalle Haibach, 63808 Haibach bei Aschaffenburg 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
642 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 06154-53407 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157-5266 Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
647 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 06061-2184 Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 09378-1329 Hotel "Michelstädter Hof", Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

650 Rhein-Main- Taunus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hubert Siphath, Mainstr. 30 A, 65203 Wiesbaden, Tel. 0611-603335 Rolf Hageböling, Pfaugasse 11, 55276 Oppenheim, Tel. 06133-4431 Restaurant GANG NA RHU, Uferstr. 1, Wiesbaden-Biebrich, Bootshaus Rudergesellschaft 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
655 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 06431-43329 Erika Melzheimer, Auf dem Rödchen 28, 65582 Diez, Tel. 06432-81980 Staffeler Stuben, Koblenzer Str. 2, 65556 Limburg 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
668 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 06371-12860 Karl-Heinz Wittmer, Herzogstr. 46, 66953 Pirmasens, Tel. 06331-43482 Gaststätte „Siedlerheim“, Emil - Cesar - Str. 1a, 67657 Kaiserslautern 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
675 Worms - Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	nicht besetzt Rudolf Horn, Monsheimerstr. 21, 67549 Worms, Tel. 06241-591160 Gaststätte Waldeslust, In den Waaggärten 35, 67551 Worms Letzter Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
680 Mannheim- Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 06232-82516 Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 0621-874396 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingstberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
690 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 06226-8358 Karl Arnold, Ahornweg 4, 69168 Wiesloch, Tel. 06222-72986 „Deutscher Kaiser“, Leimen - St. Ilgen 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
695 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schumann, Am Leimenberg 11, 64625 Bensheim, Tel. 06251-2537 Günter Schimitschek, Am Feldrain 15, 69469 Weinheim-Ritschweiher, Tel. 06201-55935 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 69502 Hemsbach, Tel. 06201-72328 1. Dienstag im Monat, 19.30
721 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 07485-1779, Fax - 1638 Brigitte Klemm, Hintere Gasse 19, 72175 Dornhan, Tel. 07455-8961 Hohengaststätte Steiglehof, 72160 Horb-Hohenberg Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
722 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Salcher, Brunnlesäcker 8, 72270 Baiersbrunn, Tel. 07442-3801 Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 07442-6592 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
728 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Thomas Mohn, Veilchenweg 4, 72525 Münsingen, Tel. 07381-69142 Wolfgang Krierer, Kurt-Schumacher-Str. 10, 72762 Reutlingen, Tel. 07121-230140 Sportparkgaststätte, Schlattwiesenstr. 25, beim Stadion Kreuzeiche, 72768 Reutlingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
734 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Horst-H. Henßen, Wilhelm-von-Ketteler-Str. 28, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-27004 Rita Müller, Schafgasse 15, 73432 Aalen, Tel. 07361-971984 Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 73479 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
740 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Michael Schroeder, Benzstr. 1, 74189 Weinsberg, Tel. 07134-903620 E-Mail: kakteen-og.hn@gmx.de Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 74235 Erlenbach, Tel. 07132-7302 „Sportpark Gaststätte“, Wertwiesen, 74081 Heilbronn 1. Dienstag im Monat außer Januar und August, 19.30 Uhr
746 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 74653 Künzelsau, Tel. 07940-55606 Sieglinde Gerner, Alte Schloßgasse 8, 74653 Ingelfingen, Tel. 07940-4901 Beim Vorstand zu erfragen 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
748 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Klaus Kühn, Berliner Ring 49/1, 75031 Eppingen, Tel. 07262-3029 Waltraud Strietzel, Im Stäupbühl 12, 74889 Sinsheim Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-27123 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulingen-Göbbrichen, Tel. 07237-1010 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 75179 Pforzheim Letzter Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volker Runck, Silcherstr. 37, 76297 Stutensee, Tel. 07249-952780, Fax - 952779 Lutz Kirchmann, Schubertstr. 9, 76297 Stutensee, Tel. 07249-1864, Fax - 3659 SSC-Gaststätte, Am Sportpark 3, 76131 Karlsruhe 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
764 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 76474 Au, Tel./Fax 07245-89523 Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-30486 Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str., 76461 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

766 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Günther Kinsch, Narzissenstr. 6, 68753 Waghäusel I, Tel. 07254-71919 Karl Klee, Wassergasse 3, 76669 Bad Schönborn, Tel. 07253-5439 Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 76698 Ubstadt-Weiher 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
768 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Reiner Keller, Slevogtstr. 8, 76829 Leinsweiler, Tel. 06345-5132 Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 06341-31282 „Freizeitzentrum Bornheim“, Hornbachstr. 19, 76879 Bornheim, Tel. 06348-7117 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
776 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Roland Teufel, Albersbacher Str. 88, 77704 Oberkirch, Tel. 07802-981961, Fax: - 981963 Rolf Huber, Niederleben 13, 77704 Oberkirch, Tel. 07802-7887 Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 77654 Offenburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
782 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungslokal: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-12152 Anneliese Kleeberg, Hausherrenstr. 24, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-7131 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 78224 Singen 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
785 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 78667 Villingendorf, Tel. 0741-32101 Kurt Bürk, Schmittenäcker 2, 78073 Hochemmingen, Tel. 07726-8355 Gasthaus „Rose“, Spaichingerstr. 1, 78554 Aldingen 1. Samstag im Monat, 20.00 Uhr
790 Freiburg Freiburger Kakteenfreunde	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Dieter Hönig, Ahornweg 9, 79822 Titisee - Neustadt, Tel. 07651-5000, Fax: -971601 Horst Scherer, Kammertalstr. 9, 79112 Freiburg, Tel. 07664-95936 Schäferhundeverein Freiburg-Lehen, Am Silberhof 4 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
800 München „Müchner Kak- teenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungslokal: Zeit:	Helmut Regnat, Spitzwegstr. 16, 85521 Ottobrunn, Tel. 089-6012092 Angela Mayer, Mitterfeldstr. 18, 80689 München, Tel. 089-5801558 Gasthaus Weyprechthof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München 3. Montag im Monat, 18.30 Uhr
823 Oberland:	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801-340, Fax -95120, E-Mail: Franz Becherer @t-online.de Walter Krapf, Pommernstr. 8, 82327 Tutzing, Tel. 08158-6164, Fax -7088 E-Mail: Fernseh-Krapf @t-online.de Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82398 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
830 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Hans Stocker, Frühlingstr. 3, 83209 Prien, Tel. 08051-4126 Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 83026 Rosenheim, Tel. 08031-62422 „Happinger Hof“, Rosenheim-Happing, in der Nähe der BAB-Ausfahrt Rosenheim letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
844 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. /Fax 08631-7880 Norbert Kleinmichel, Am Schloßpark 4, 84109 Würth, Tel. 08702-8637 Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühldorf /Inn 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Wilhelm Weidenhiller, St. Vitusstr. 2 a, 86356 Neusäß-Ottmarshaus., T. 0821-482812 Rudolf Haas, Albert-Greiner-Str. 51, 86161 Augsburg, Tel. 0821-553943 Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 86159 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungslokal: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 08377-97320, Fax - 97321, E-Mail: maurer-unterthingau@t-online.de Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 08370-1288 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
890 Ulm - Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Dr. Dieter Annemaier, Hauffstr. 15, 89171 Illerkirchberg, Tel. 07346-5664 Volkmann Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 07347-2541 „Äußere Taverne“, Hauptstr. 28, 89284 Pfaffenhofen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
894 Gundelfingen/ Schwabens	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Achim Oehrlé, Rosenweg 2, 89431 Bachingen, Tel. 07325-6565 Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 07325-5208 „Piroshka“, Untere Vorstadt 13, 89423 Gundelfingen, Tel. 09073-524 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Werner Niemeier, Weinleite 25, 92348 Berg-Haimburg, Tel. 09189-517, Fax: -407897, E-Mail: w.niemeier@odn.de Ernst Hofmeier, Penzenhofener Str. 24, 90610 Winkelhaid, Tel. 09187-41132 „Jägerzimmer“, Genossenschaftssaalbau, Matth.-Hermann-Pl. 2, 90471 Nürnberg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
910 Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Hans-Werner Lorenz, Adlerstraße 6, 91353 Hausen, Tel. 09191-32275 Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 09191-31158 Gasthaus „Weißes Lamm“, Hauptstr. 29, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laufer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 09621-62668 Helmut Hertel, Gerhard-Wollnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-53224 Gasthof "Kopf", 92284 Altmannshof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Scheibl, Richtheim, Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 09181-3898 Herbert Hollweck, Dr.-Eibl-Str. 58, 92318 Neumarkt, Tel. 09181-3598 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt /Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
930 Regensburg	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Montserrat Daemisch, Alte Nürnberger Str. 32 a, 93059 Regensburg, Tel. 0941-87806 Silvia Grätz, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 08702-8637 Gaststätte "Antoniushaus", Mühlweg 13, 93053 Regensburg Letzter Freitag im Monat, Okt.-März 19.30 Uhr, Apr.-Sept. 20.00 Uhr
940 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Wilmering 9, 94113 Tiefenbach-Haselbach, Tel. 08509-1042 Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 0851-752858 Hotel "Rittsteig", Alte Poststr. 58, 94036 Passau, Tel. 0851-8458 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 09942-1728 Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 09942-8346 "Zum Peter", Bahnhofplatz 2, 94234 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
943 Straubing	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 94315 Straubing, Tel. 09421-62775 Karl Zollner, Josef-Schlicht-Str., 94330 Salching, Tel. 09426-668 Falter Gasthof, Chamerstr. 34, 94315 Straubing 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
944 Deggendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Lauster, Otto-Ebner-Str. 8, 94526 Metten-Berg, Tel. 0991-2708845 Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-33122 Gasthaus „Zur Mühle“, Walchstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-7185 Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
956 Marktredwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 09231-2483, Fax -2484 Ludwig Dostler, Waldstr. 6, 92706 LUHE Am Forst, Tel./ Fax 09607-1297 Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 95615 Marktredwitz Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 09262-1321 Alfred Kretz, Äußerer Ring 73, 96317 Kronach, Tel. 09261-63847 Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 09562-2268 Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Itzgrund, Tel. 09533-1345 Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 96450 Coburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel./Fax 0931-463627 Hermann Höfelein, Mühlberggring 18, 97280 Remlingen, Tel. 09369-2942 "Hofbräukeller Würzburg", Höchberger Str., 97082 Würzburg 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reiner Iberl, Nordring 62, 97464 Niederwerrn, Tel. 09721-498532 Rüdiger Orschel, Sonnenstr. 12, 97453 Kronach, Tel. 09721-59222 F. C. Altstadt, Im 1. Wehr 8, 97424 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, Tel. - Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen, Tel. - "Waldau-Eck", 98667 Waldau 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ing. Helmuth Bude, Fritz-Büchner-Str. 16 h, 99086 Erfurt, Tel. 0361-2620620 Rudolf Zacher, Hinter d. Gärten 26, 99195 Schloßvippach, Tel. 036371-50888 Hotel „Rotdorn“, Eislebener Str. 1, 99086 Erfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Die Ortsgruppen 560 Koblenz-Mittelrhein und 653 Rheingau haben keinen Jahresbericht für 1999 abgegeben.

Die Ortsgruppe 570 Siegen hat seit zwei Jahren keinen Bericht abgegeben.

Die Ortsgruppen 350 Marburg-Kirchhain und 420 Bergisches Land haben seit drei Jahren keinen Bericht abgegeben.

Peniocereus striatus (BRANDEGEE) F. BUXBAUM

(striatus = lat. gestreift, nach dem durch den sehr engen Rippenabstand gerieften Spross)

Peniocereus striatus (Brandeggee) F. Buxbaum in Krainz (Hrsg.), Die Kakteen, Lief. 62: CIIa. 1975**Erstbeschreibung:***Cereus striatus* Brandeggee, Zoe 2: 19. 1891**Synonyme:***Wilcoxia striata* (Brandeggee) Britton & Rose, Contr. U.S. Natl. Herb. 12: 434. 1909*Neoevansia striata* (Brandeggee) Sanchez-Mejorada, Cact. Suc. Mex. 18: 22. 1973*Cereus diguetii* A. Weber, Bull. Mus. Hist. Nat. (Paris) 1: 319. 1895*Neoevansia diguetii* (A. Weber) Marshall in Marshall & Bock, Cactaceae: 84. 1941*Peniocereus diguetii* (A. Weber) Backeberg, Cact. Succ. J. (US) 23: 119. 1951*Wilcoxia diguetii* (A. Weber) Diguet & Guillaumin, Arch. Hist. Nat. 4: 222. 1928**Beschreibung:**

Körper verzweigend, kleinstrauchig, Einzeltriebe bis 8 mm dick und 1 m lang. Keimwurzel verzweigend und mehrere braune Knollen ausbildend (ausgeprägte Wurzelsukkulenz), diese wiederum weitere Faserwurzeln besitzend. Bis 9 platte und durch enge Zwischenräume getrennte Rippen den Körper überziehend. Areolen in etwa 1 cm weitem Abstand zueinander, auf aneinandergrenzenden Rippen jeweils zueinander versetzt, pro Areole 9 bis 12 kurze Dornen, eng an die Epidermis anliegend. Blüten wie bei allen Peniocereen nächtlich und nur eine Nacht (bei niedrigen Temperaturen bis in die frühen Morgenstunden) andauernd. Lanzettförmige Kronblätter bis 3 cm lang und 5 mm breit, in der Farbe weiß bis rosa (im Verblühen!); im Hochstand zurückbiegend, Blütenkelch bis 7 cm Durchmesser. Staubbeutel wie der Pollen gelb, Griffel die Staubgefäße überragend, mit 9 Narbenstrahlen weißlicher Färbung bekrönt. Nektarkammer ca. 2 cm lang. Röhre und

Perikarpell schlank und lang gestreckt, mit Areolen und Dornen besetzt. Frucht ovoid, bis 5 x 2,5 cm, bei Reife rot werdend. Samen schwarz, kaum gekrümmt, ca. 1,5-2 mm lang, Testa durch flache, polygonale Erhebungen und dazwischen verlaufende Zellgrenzen strukturiert, Erhebungen mit ungerichtet verlaufender Kräuselstruktur, die tieferliegenden Zellgrenzen mit parallel verlaufender Kräuselstruktur. Polygone zum Hilumbereich hin kleiner werdend, dorsal eine wulstartige Erhebung verlaufend.

Vorkommen:

Sonora-Wüste: USA, Südwest-Arizona; Mexiko, Sonora, Baja California, Baja California Sur; ab Höhen knapp über dem Meeresspiegel bis zu 500 m. In örtlichen Kakteen-Trockenbusch-Pflanzengesellschaften auf sandigen Böden oder auch in Verwitterungsgestein.



Kultur:

Nicht einfach auf eigenen Wurzeln, da besonders Sämlinge im Winter schnell vertrocknen, deshalb im ersten Winter nach der Aussaat durchkultivieren oder besser die Sämlinge veredeln. Von den dünnen und schnell verholzenden Trieben sind kaum Stecklinge zu bewurzeln.

Im Frühsommer zügig kultivieren, Blüten ab August. Den Neutrieb im Herbst gut ausreifen und abhärten lassen. Wegen der hohen Gefahr des Vertrocknens der Triebspitzen ab und zu Feuchtigkeit geben, dann aber unbedingt für einen 'warmen Fuß' sorgen.

Bemerkungen:

Vielfach als *Peniocereus diguetii* bezeichnet, der ein Synonym obigen älteren Namens ist. Die auf dieser Art begründete und später um weitere Arten bereicherte Gattung *Neoevansia* Marshall ist nach moderner Ansicht nicht aufrecht zu erhalten. Alle ihre Arten gehören zu *Peniocereus* [vgl. auch LEUENBERGER in Kakt. and. Sukk. **37**(12): 261. 1986 und RÖMER in Kakt. and. Sukk. **45**(2): 36-37. 1994]. Die Art ist in der Natur sehr schwer zu entdecken und daher sind viele Vorkommen sicher unbekannt.

Notizen:

Text: Michael Lange, Bilder: Richard C. Römer



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
SKG/ASC, Sekretariat,
CH-5400 Baden
SKG/ASC-Fax:
081/2 84 03 83

[http://
ourworld.compuserve.com/
homepages/SKGASC](http://ourworld.compuserve.com/homepages/SKGASC)

SKG SKG SKG SKG SKG

Aarau

Samstag, 29. April bis Montag, 1. Mai, 40 Jahre Kakteenverein Aarau und Umgebung, Hirschtal

Baden

Donnerstag, 18. Mai, Besuch bei der Kakteengärtnerei Gautschi

Samstag, 27. Mai, Kakteenbörse Untersiggenthal

Basel

Samstag, 7. Mai, Vereinsausflug nach Gossau zur HaKa-Flor Kakteengärtnerei
Montag, 8. Mai, Sämlingsbörse im Gewächshaus am Hörnli

Bern

Samstag, 6. Mai, 1. „Märittag“ in Bern
Montag, 8. Mai 20.00, Restaurant Jardin, Bern, zwischen Notokakteen und Araucarien, Brasilien: Rio Grande do Sul, Diavortrag von U. Eggli
Sonntag, 21. Mai, Sammlungsbesichtigung bei R. Boos
Samstag, 27. Mai, 2. „Märittag“ in Bern

Biel-Seeland

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Mai, Kakteenausstellung im Hotel Krone, Aarberg
Samstag, 20. Mai Grüner Markt, Aarberg

Chur

Donnerstag, 18. Mai 19.00, Hock im Mercato Verde

Genève

Lundi, 1 mai, Conférence sur le Mexique, 2ème partie, donnée par P.-A. Hari „Le sentier des Adonis“
Lundi, 29 mai, Vente du concours. Serre ouverte

Genzen

Donnerstag, 18. Mai ab 18.00, Parkhotel Pizol, Wangs, Umtopfaktion für die Öffentlichkeit, Kauf – Tausch

Lausanne

Mardi, 16 mai 20.00, Café Fleur-de-Lys, Prilly, vente de semis

Luzern

Freitag, 19. Mai 20.00, Restaurant Emmenbaum, Emmenbrücke, „Der Norden und das Hochland Madagaskar“, Diavortrag von Moritz Grubenmann

Oberthurgau

Freitag, 12. Mai, Kakteenbörse in Frauenfeld

Otten

Sonntag, 21. Mai, Pflanzenbesichtigung bei Familie Herzog, Hornussen

Schaffhausen

Mittwoch, 10. Mai 20.00, Restaurant Schweizerbund, Neunkirch, Kakteen-Kuriositäten
Landesgartenschau Singen. Datum nach Absprache

Solothurn

Freitag, 19. Mai 20.00, Restaurant Traube, Biberist, Diavortrag von Adrian Lüthy: „Cory – Jagd“

St. Gallen

Mittwoch, 17. Mai 20.00, Restaurant Feldli, St. Gallen, Höck

Thun

Samstag, 20. Mai 19.30, Restaurant Bahnhof, Steffisburg, Diavortrag von Bruno Knutti: „Parodien“

Valais

Vendredi, 12 mai, Cercle des Loisirs, St Maurice: Le Voyage accompagné de dias au Mexique par Monsieur Bovet

Winterthur

Donnerstag, 25. Mai 20.00, Restaurant Neuwiesenhof, Winterthur, „Der Erinaceus europaeus“, Diavortrag über den Igel von Daniel Lutz

Zürcher Unterland

Freitag, 26. Mai 20.00, Hotel Frohsinn, Opfikon, Vereinsabend
Sonntag, 28. Mai, Sammlungsbesichtigung bei Mitgliedern

Zürich

Donnerstag, 11. Mai 20.00, Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Zürich, Moritz Grubenmann: „Reisen im Wind: Pflanzen, Tiere und Menschen überwinden Ozeane“

Zurzach

Samstag, 6. Mai 9.00 - 12.00, 1. Zurzi-Märt, Pflanzenverkauf
Mittwoch, 10. Mai 20.00, Restaurant Kreuz, Full, Diavortrag von Herrn B. Wehrelli, Rekingen, organisiert von Heiri Mutschlechner
Samstag, 20. Mai 9.00 - 12.00, 2. Zurzi-Märt, Pflanzenverkauf

HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS

COMITÉ DE ORGANISATIONS

COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES RESSORTS

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstraße 12, 8305 Dietlikon. Tel. 01/8 33 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstraße 15, 7323 Wangs, Tel. 0 81/7 23 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur, Tel. 081/2840394, Fax 081/2 84 03 83

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil, Tel. 071/9 47 12 05, Fax 071/9 47 14 30

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Gerd Hayenga, Flurweg 2 A, 9470 Buchs, Tel. 0 81/7 56 32 65

Kommunikations-/Informatikbeauftragter
René Deubelbeiss, Eichstraße 29, 5432 Neuenhof,
01/812 51 08 G · 01/812 91 74 · 056 / 406 34 50 P

Pflanzenkommission / Commission des plantes:
Daniel Labhart, Alte Schulstrasse 10
5102 Rupperswil. 062/8974114 P. 062/8973570 G

Erweiterter Vorstand

Bibliothek / Bibliothèque:
Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstraße 11,
6005 Luzern, Tel. und Fax 041/3409521

Diathek / Diathèque:
Toni Mannhart, Ragazerstraße 49
7320 Sargans, Tel. 081 / 723 3679

Landesredaktion / Rédaction nationale
Christine Hoogeveen, Kohlfirststraße 14
8252 Schlatt, Tel. 052 / 6 57 15 89, Fax 0 52 / 6 57 50 88
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

Französischsprachiger Korrespondent /
Correspondant romand
Pierre-Alain Hari, 30, rue de Vermont, 1202 Genf,
Tel. 022 / 734 40 58

**Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulenten /
Organisation pour la protection des plantes
succulentes menacées**

Jacques Déverin, Moosangerstrasse 19, 9443 Widnau
Tel. 071 722 50 91

BADENER KAKTEENBÖRSE 2000

Samstag, 27. Mai

11.00 - 16.00 Uhr



Mehrzweckhalle in Untersiggenthal

Einmaliges Pflanzenangebot von diversen Züchtern

15:30 Vortrag von Dr. Peter Peisl:

„Die seltsame Welt der südafrikanischen Sukkulenten“

- ➡ **Wegweiser vom Dorfrand bis in die Mehrzweckhalle**
- ➡ **Busverbindung von Baden nach Untersiggenthal**

Laufmeterbestellungen bei

Johannes Gabi

Bifigweg 20

CH-5436 Würenlos, Tel. 056 / 424 20 89

Anmeldeschluss: 15. Mai

- keine Standortpflanzen !
- 10% Umsatzabgabe !

E-Mail: pg@infrasoft.ch

Die Ortsgruppe Baden der SKG
lädt Sie herzlich zu diesem stacheligen Anlass ein.

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Jahreshauptversammlung 2000

und

Festveranstaltung 70 Jahre GÖK

Vom 27. bis 28. Mai 2000
im Botanischen Institut der Universität Wien

Rennweg 14 · A-1030 Wien

Fortsetzung aus April-Heft:

Aktivitäten des Zweigvereins Wien der GÖK

Anfang Dezember fuhren wir im Zuge unserer **Weihnachtsfahrt** Richtung München. Dort besuchten wir den botanischen Garten. Von den Mitarbeitern wurden wir herzlich empfangen und konnten eine zeitlich gedrängte, aber kompetente Führung miterleben. Nachmittags und abends konnten wir den Weihnachtsmarkt und die Stadt kennen lernen.

Am nächsten Tag besuchten wir die Gärtnerei Schleipfer, deren vielfältiges Angebot wir lange erforschten. Auch hier in Augsburg konnten wir den Weihnachtsmarkt und die Altstadt besuchen.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Rothenburg o.d. Tauber, dem Juwel der mittelalterlichen Baukunst. Anschließend fuhren wir nach Nürnberg, wo der Handwerkerhof und der Christkindlesmarkt, der von zahlreichen Menschen besucht wurde, auf dem Programm stand.

Am letzten Tag wurden wir von Familie Lausser herzlich empfangen. Wir gingen mit

zahlreichen Neuerwerbungen und schönen Spenden für unsere Weihnachtstombola.

Diese Reisen wurden von unserem Reiseleiter, Herrn Rikal, mit Unterstützung seiner Familie professionell organisiert.

Ein ganz wichtiges Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist das Bekanntmachen unseres Hobbys, die Information von interessierten Personen und letztlich die Werbung von Neumitgliedern. Für diese Ziele nehmen viele Mitglieder die Arbeit auf sich, unter - zum Teil - schwierigen Bedingungen Pflanzen anzubieten oder Bänke und Tische bereitzustellen, um eine Tauschveranstaltung zu ermöglichen. Die Organisation dieser Veranstaltungen lag in den bewährten Händen unseres Herrn Seebacher.

Zum zweiten Mal hielten wir vor dem Muttertag am Freitag und Samstag unser **Kakteenpektakel auf dem Margaretenplatz** ab. Freitag Vormittag war wetterbedingt nicht viel los, die Passanten liefen bei unseren Tischen vorbei. Doch es wurde besser, samstags herrschte schönes Wetter und viele Leute blieben bei unseren Tischen stehen. Der bekannte Magier Toni Rei prämierte die schönsten

GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK

ausgestellten Kakteen und die Gewinner bekamen Preise, die von den Geschäftsleuten des Margaretenplatzes gestiftet wurden.

Der **Kakteentag im Böhmischem Prater** im Frühjahr wurde ebenfalls gut besucht, es war zwar kühl, doch großteils nicht unfreundlich.

Der **Kakteenflohmärkte** war auch diesmal in jeder Hinsicht unter einem guten Stern. Das Wetter war bestens und auch die Anzahl der Anbieter war enorm. Wir konnten für die musikalische Untermalung Mitglieder des Vienna Country & Western Club gewinnen, die mit großer Besetzung und viel Begeisterung ihr Programm darboten. Darüber hinaus fand im Rahmen des Wiener Blasmusiktreffens ein Blaskonzert einer Tiroler Kapelle statt. Damit war der Besuch nicht nur hinsichtlich Kakteen erfolgreich, sondern auch ein wahrer Ohrenschmaus.

Im Herbst hatten wir innerhalb einer Woche gleich drei Tauschveranstaltungen.

Bei **Kakteen auf dem Schafberg** war das Interesse sehr groß, es fanden sich zahlreiche Interessierte bei den Anbietern und beim Informationsstand, der von Frau KÖRBER professionell betreut wurde, ein. Der Schafberg ist ein Gebiet mit zahlreichen Schrebergartensiedlungen, das hauptsächlich im Sommer von Erholung suchenden Wienern aufgesucht wird.

Bei der **Kakteenbörse** - unserer ältesten Veranstaltung - waren wieder zahlreiche Insider zu finden, denen beim überreichen Angebot die Wahl schwer fiel.

Der Schlusspunkt war unser herbstlicher **Kakteentag im Böhmischem Prater**. Es herrschte schönes Wetter, trotzdem fanden sich zahlreiche Besucher im Veranstaltungszentrum Tivoli ein, um unsere Anbieter zu besuchen.

Schwerpunkt im Jahr 2000 ist für unseren Zweigverein die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung anlässlich des 70-jährigen Gründungsjubiläums der GÖK am 27. und 28. Mai 2000 sowie die in diesem Zusammenhang veranstaltete Ausstellung im Botanischen Garten der Universität Wien bis zum 12. Juni 2000! An diesem letzten Tag gibt es eine sicher interessante Tauschveranstaltung! Auf Grund zahlreicher Einladungen werden wir wieder unsere Tauschbörsen

durchführen: am 12. und 13. Mai das Kakteenspektakel auf dem Margaretenplatz, am 21. Mai und am 10. September die Kakteen-tage im Böhmischem Prater, am 3. Juni den Kakteenflohmärkte auf dem Schrödingerplatz, am 3. September Kakteen auf dem Schafberg und am 9. September die Kakteenbörse im Vorstadtbeisl Selitsch.

Weiters werden wir Ende April diesmal Richtung Norden, nach Deutschland, Belgien und Holland fahren. Statt unseres Sommerausfluges fahren wir im April zur Tauschveranstaltung der Gymno-Tagung in Eugendorf.

Noch ein **Ausblick für 2001**: wir planen eine Ausstellung in der Umgebung Wiens!

Robert DOLEZAL
Schriftführer des Zweigvereins Wien der GÖK

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4
Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41
Telefon (+43-5234) 675 05

Schriftführerin: Inge Ritter
A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79
Telefon (+43-2622) 8 63 44

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon (+43-2245) 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon (+43-2749) 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK und
Landesredaktion KuaS:
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler

Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Fax (+43-1) 588 01-42099
E-Mail-Adressen
schornboeck@cactus.at
winkler@cactus.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Norbert Göbl, Josef-Anderlik-Gasse 5
A-2201 Gerasdorf, Telefon (+43 2246) 3058
und
Johann Györög, Wattgasse 96-98/9/15
A-1170 Wien, Telefon (+43 1) 481 1316
Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Dokumentationsstelle und Archiv:
Wolfgang Papsch, Wienerstraße 28
A-8720 Knittelfeld

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-2392 Dornbach/Gem. Wienerwald, Bachweg 43
Telefon (+43-2238) 87 79

MAI - SONDERANGEBOTE

- **Rapanarivo et al: Pachypodium: Taxonomy, Ecology and Cultivation**, 120 S., 80 Farbfotos auf Tafeln, 15 mehrteilige Zeichn. mit zahlr. Einzeldarstell., 18 Verbreit.-Karten (DM 98,-) + **Rowley: Pachypodium and Adenium**, 80 S., 109 Farbf., 39 Verbreit.-Karten, geb. (DM 85,-), Paketpreis statt ~~DM 192,-~~ jetzt beide zusammen für nur **DM 159,-**
- **DiMartino: Echinocereus Speciale – Echinocereus Special Issue**, 114 S., 383 Farbf., kart. (DM 59,-) + **DiMartino: Postscripta - Updates and corrections to the Echinocereus Special Issue**, S. 89-100, 33 erstklassige Farbfotos, brosch. DM 22,- (Cactus & Co. 3:2) Paketpreis statt ~~DM 81,-~~ jetzt beide zusammen für nur **DM 69,-**
- **Bayer, B.: Haworthia Revisited**, 250 S., 486 Farbfot. u. 62 Verbr.-Karten, 1 farb. Zeichn., Ln.(SU) (DM 119,-) + **Breuer: The World of Haworthias**, Part 1, 340 S., 174 SW.-Abb., 24 S. mit 48 farb. Standortfotos, kart. (DM 60,-), Paketpreis statt ~~DM 179,-~~ jetzt beide zusammen für nur **DM 149,-**
- **Smith et al: List of Southern African Succulent Plants**, xiv, 175 S., 8 Farbt., 59 Zeichn., 57 Verb.-Karten, kart. (DM 76,-) + **Cowling & Pierce: Namaqualand – A Succulent Desert**, 155 S., 334 Farbf., Karten, Tabellen, geb. (DM 85,-), Paketpreis statt ~~DM 161,-~~ jetzt beide zusammen für nur **DM 129,-**
- **Pilbeam, J.: Gymnocalycium - A collector's guide**, xi, 191 Seiten, 16 Farbt., 92 SW.-Fotos, 6 REM-Aufn., 10 Karten, Feldnummern, geb. (DM 159,-) + **Gymno. Aikokai: Gymnocalycium Hand Book**, japan., 109 S., 126 Farbf. mit lat. Bezeichn., kart. (DM 68,-), Paketpreis statt ~~DM 227,-~~ jetzt beide zusammen für nur **DM 189,-**

Paketpreise nur im Mai 2000 gültig. Literaturlieferungen ab DM 200,- Bestellwert in Deutschland, EU und Schweiz versandkostenfrei. Keine Versandkosten bei vorliegender genereller Zahlung per Bankeinzug (nicht bei Erstbestellung möglich!). Export und Erstbestellung gegen Vorkasse. Es gelten unsere Lieferbedingungen.

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT

fon (0202) 703155 fax (0202) 703158 e-mail joergkoepper@t-online.de

Jörg Köpper · Horather Str. 169 · D-42111 Wuppertal

Ab sofort erhalten Sie bei mir **Lava** und **Bims** in verschiedenen Körnungen sowie fertiges Substrat!

Bringen Sie nach Möglichkeit bitte ein Gefäß zum Abfüllen mit!

Meine Pflanzenliste 2000 erhalten Sie gegen 2,20 DM (Porto) in Briefmarken oder im Internet unter **www.kakteen-plapp.de**

Kakteengärtnerei Albert Plapp

D-84178 Jesendorf (Nb.) · Drosselweg 5-7 · Tel. 08744/8366 · Fax 8656

Der Mai ist gekommen...

* Blumenampeln braun, mit Untersetzer und Aufhänger:

12 cm ø DM/St. 1,70 10 St. DM 16,00 14 cm ø DM/St. 1,50 10 St. DM 14,00

20 cm ø DM/St. 3,70 10 St. DM 35,00 21 cm ø DM/St. 3,50 10 St. DM 32,00

23 cm ø DM/St. 4,00 10 St. DM 38,00 25 cm ø DM/St. 5,25 10 St. DM 50,00 26 cm ø DM/St. 4,00 10 St. DM 38,00

* Gewächshausgießkanne 4 Ltr. stabiler Kunststoff, 70 cm lang, Gießrohrlänge 40 cm, mit Brausekopf. DM 24,60

* Tiefe Vierkant-Kunststoff-Töpfe ganz neu!!! 120 x 120 x 200 mm DM/St. 1,00 50 St. DM 40,00

* Bio Myctan gegen Spinnmilben 200 ml DM 11,00 * Spruzit flüssig gegen Insekten 40 ml DM 15,60

* Lizetan Combi-Stäbchen geg. Schädlinge DM 10,75 * Lizetan Combi-Granulat (Confidor-Wirkstoff) 50 gr DM 15,50

* Aatiram Saatschutzmittel Sonderpreis: 100 gr DM 9,- Weitere Produkte auf Anfrage. Mindestbestellsumme DM 30,-



Georg Schwarz Kakteen, Pflanzen u. Zubehör Groß- u. Einzelhandel An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang
Tel.: 09122 / 77270 Fax: 09122 / 638484 e-Mail: kakteenschwarz@biogate.com http://kunden.www.pool.de/kakteen-und-pflanzenzubehoer
Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di-Do 9 - 18⁰⁰ Uhr, und nach Voranmeldung Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr u. Sa 8 - 13⁰⁰ Uhr.

Brandneu - Sofort lieferbar!



Der 50-Jahr-Index zu „Kakteen und andere Sukkulenten“ ist soeben als wichtige und gewichtige Broschüre erschienen. Format: 17 x 24 cm (wie unsere Zeitschrift), 250 Seiten, Fadenbindung. Mehr als 22.000 Einträge, Gesamt-Register aller Karteikarten.

Zusammengestellt
von Dr. Urs Eggli, Zürich.

Herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft, der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft und der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde.

Preis DM 27,00 inklusive Porto und Verpackung (Ausland DM 29,00).

Bei Abnahme von mindestens 10 Exemplaren je DM 22,00 zzgl. DM 13,00 für Porto und Verpackung.

Welche chemischen Gegebenheiten haben welche Dornenfarbe zur Folge? (**24:** 188).
Wo findet man die Erstbeschreibung von *Mammillaria busonii* Bachel? (**22:** 78).
Welche Beiträge beschäftigen sich mit der Gattung *Lophophora*? (insgesamt 43 Artikel).

Alle obenstehenden Fragen beantwortet Ihnen der Index blitzschnell und ohne langes Suchen. Sie können also Ihre Ausleihe ganz bestimmter Hefte oder Jahrgänge der KuaS sowohl in der Ortsgruppenbibliothek oder der Hauptbibliothek der DKG optimieren oder aber per Fernleihe in Ihrer Stadtbibliothek Ausleihgebühren sparen!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr persönliches Exemplar durch Voreinsendung des Betrages auf das Konto der DKG Nr. 589 600, BLZ 640 500 00 bei der KSK Reutlingen. Unsere Geschäftstellenleiterin, Frau Gretel Rothe, schickt Ihnen unverzüglich Ihr Exemplar zu.

Bestellungen aus der Schweiz: Richten Sie Ihre Bestellung an Herr Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon.

Bestellungen aus Österreich: Bestellwunsch bitte richten an Frau Elfriede Körber, Obersdorfer Str. 25, 2120 Wolkersdorf.

Bitte senden Sie Ihre
Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise
in Heft 8/99 –
an die Landesredaktion der DKG:

**Werner Gietl,
Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 09 11/9 79 87 84
Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de**

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

Überzählige Sämlinge, auch Raritäten, sehr günstig abzugeben; viele mit Sammelnummern und Standortangaben. Näheres auf Anfrage. **Suche** Pflanzen der Gattung *Matucana* mit Original-Sammelnummer. Holger Wittner, Johanna-Beckmann-Ring 37, D-17033 Neubrandenburg, Tel. 0395/5840099.

Ideal für Anfänger: 10 verschiedene Kakteen und andere Sukkulenten mit Porto für 25,- DM wegen Sammlungsreduzierung bei: Tanja Mayer, Forstbergstr. 4, D-64354 Ueberau, Tel. 06162/81476.

Kakteen vieler Gattungen aus Platzgründen preiswert zu verkaufen, Alter 5 – 6 Jahre; auch Literatur. Thomas Heroldt, H.-Ludwig-Str. 35, D-08468 Reichenbach, Tel. 03765/15624 (nur sonntags).

Verkaufe wegen Auflösung der Kakteenansammlung Mammillarien, Parodi- en, Gymnocalycien, Lobivien, Notokakteen u.a. an Selbstabholer. I. Jandl, Klein Breitenbach 76, D-69509 Mörlenbach, Tel. 06209/8476.

Suche: alles von und über F. Ritter, Pflanzen und/oder Samen aus gesicherter Herkunft von allen FR-Nummern der Gattung *Gymnocalycium*; Kataloge von H. Winter Frankfurt/Main. **Verkaufe oder tausche:** C. Backeberg, Kakteenjagd zwischen Patagonien und Texas, Informationsbrief Mammillarien 1/80 - 4/82, V. Schädlich, Heinrichstr. 8, D-03130 Spremberg, Tel. 03563/95193, E-Mail: Guinivere@t-online.de.

Verkaufe Zeitschrift Kakteen und andere Sukkulenten (BRD) Jg. 1977 - 1999 komplett, guter Zustand. Helmut Cremer, Hinter der Mühle 15a, D-64354 Reinheim, Tel. 06162/83777, E-Mail: Helmut.Cremer@telekom.de.

Sehr schöne Jungpflanzen günstig abzugeben: *Gymnocalycium*, *Echinofossulocactus*, *Frailea*, viele *Mammillaria*-Arten z.B. blühhfähige *M. candida*, *M. insularis*, *M. guelzowiana*, *M. senilis*, *Matucana*, *Oreocereus* und andere. Werner Stütz, Bachstr. 3, CH-8586 Erlen TG, Tel. 071/6481858, E-Mail: stuetzwerner@bluewin.ch.

Bücher/Zeitschriften über Kakteen/Sukkulenten/Garten/Botanik (neu und alt) günstig abzugeben. Suche ältere Kakteen-/Sukkulentenliteratur und alte Pflanzen-/Samenlisten. H. O. Laternmann, Milchberg 57, D-31177 Harsum, Tel./Fax 05127/6741.

Kakteen und andere Sukkulenten verschiedener Gattungen und unterschiedlicher Größe günstig abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. **Suche:** Kaktusblüte Nr. 1 (rotes Heft). Frank Robertz, Adlerstr. 55, D-47441 Moers, Tel. 02841/189955.

Wer hat noch *K 209 Escobaria vivipara* var. *bisbeeana* fa. *sonorensis* (*Coryphantha aggregata*)? Suche außerdem *Escobaria missouriensis* ssp. *navajensis* (RP 35). Günther Fritz, Burg-Windeck-Str. 17, Schladeren, D-51570 Windeck, E-Mail: Fritz-Windeck@t-online.de.

Suche im Tausch oder gegen Bezahlung Pflanzen oder Samen von *Cleistocactus* (*Loxanthocereus*) *xylorhizus*, *Hattoria epiphyllodes*, *Hattoria herminae*, *Lepismium miyagawae*, *Matucana fruticosa*, *Pereskia aureiflora*, *Uncarina leandrii*, *platycarpa*, *sakalava*, *sellulifera*, *urucana*. Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, D-71032 Böblingen, E-Mail: andreashofacker@germany.net.de.

Neues Gymnocalyciumverzeichnis erschienen, Stand Januar 2000. Verkauf bei der JHV in Trier 17. und 18. Juni für 35 DM oder per Post für 40 DM gegen Eurocheck oder in bar. Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, D-54293 Trier.

Jungpflanzen, aber auch große Einzelpflanzen bzw. Gruppen verschiedener Gattungen von Kakteen und anderen Sukkulenten abzugeben. Rückporto erbeten. Wolfgang Niestradt, Mörikestr. 19, D-14558 Bergholz-Rehbrücke, Tel. 033200/85702.

Sprosse aus Klonvermehrungen von Originalmaterial, vor allem der Gattungen *Aylotera*, *Mediolobivia*, *Rebutia*, *Sulcorebutia*, *Lobivia*, *Echinopsis* u.a. abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Ralf Hillmann, Feldheimweg 1, CH-7206 Igis, Tel. +81/3229184, E-Mail: ralf.hillmann@stv.gr.ch.

Abzugeben wegen Hobbyaufgabe: *Gymnos*, *Notos* und andere *Brasilianer*, Messerschmidt-Gewächshaus 4,50 x 3 m, Literatur (*KuaS*, *Succulenta* etc.). B. Lueg, Schüleinplatz 10, D-81673 München, Tel. 04222/1220.

Biete Bücher und Zeitschriften vor allem über Kakteen u. a. Sukkulenten, aber auch zu Zimmerpflanzen, Ziergarten in einer Verkaufsliste (104 S.), die im Internet unter http://home.t-online.de/home/cactus_einschbar oder gegen 2,70 DM (Rückporto in Briefmarken) abrufbar ist. Auch Ankäufe oder Tausch möglich. Dr. G. Gutte, Berliner Str. 37a, D-13127 Berlin, Tel. 030/47472100.

Mammillariensammlung mit Foliengewächshaus 4 m x 2,5 m sowie AfM- Informationsbrief und *KuaS* nur geschlossen zu verschenken. Heinz Jarosch, Kreuzbergstr. 21b, D-83365 Sondermoning, Tel. 8669/7778.

Kakteensämlinge aus eigener Anzucht günstig abzugeben (ca. 200 Arten). Infos unter <http://www.ang.kfunigraz.ac.at/~hojas/index.html>. Liste per E-Mail oder auf Postweg anfordern. Dr. Gerhard Hojas, Handelstr. 20/18, A-8052 Graz, 0045(0)316/570989 (abends), E-Mail: gerhard.hojas@kfunigraz.ac.at.

Zu verschenken: *Cleistocactus strausii*, mehrköpfig, blühhfähig, ca. 1,10 m, *Neobuxbaumia scoparia* ca. 1 m und *Cereus blaubereift*, goldgelbe Dornen, ca. 1,25 m gegen Selbstabholung. Dr. Franz Barjak, Berliner Str. 15, D-91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/3107.

Verkaufe NL-Journal „*Succulenta*“ von 1930 – 1999, zu 99% komplett, gebunden, ca. DM 2500,-. Manfred Zöllner, Heiligenpesch 68, D-41069 Mönchengladbach.

Verkaufe: *Ariocarpus kotschoubeyanus*, *Turbinis*, *Strombos*, *M. solisoides*, *Obregonia* u.a.; **Literatur:** Rümpler Sukkulenten, Original 1892, Buxbaum, Schelle, usw. **Suche:** *Cristaten*, Gruppen, Monstrose von *Lophophora*, *Astrophytum*, *Ariocarpus*, J. Tekath, Paulstr. 9, D-45470 Mülheim, Tel. 0208/434411, E-Mail: JoViT@t-online.de.

Suche *Cereus haageanus* (blühhfähig), *Hildewintera*-Hybriden, *Epiphyllum*-Hybriden „Tassel“ und „Drama“, *Kalanchoe rhombopilosa*, *Haaworthia fasciata*, *Greenovia aurea*. Gabi Mölsen, Gelderblomstr. 78, D-47138 Duisburg, Tel. 0203/427098.

Der gesamte Inhalt eines Gewächshauses 6 x 3 m, randvoll mit Kakteen, steht umständehalber zum Verkauf, von 2-4-jährigen Pflanzen bis zu schönen Exemplaren aller möglichen Gattungen. Keine Liste, am besten an Selbstausucher; viele Pflanzen auch ohne Gattungsbezeichnung. Versand auf Wunsch gerne möglich. Werner Müller, Alpenstr. 8c, D-85614 Kirchseeon, Tel. 08091/3622, Fax 4298, E-Mail: WeMueMuli@web.de.

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“ ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl · Kreuzsteinweg 80 · D-90765 Fürth
Tel. 09 11/9 79 87 84 · Fax 09 11/9 79 69 65 · E-Mail: w.gietl@odn.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Kakteenausstellung und Verkauf 29. April bis 1. Mai 2000	Turnhalle Hirschthal CH-5042 Hirschthal	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Aarau
Frühjahrestreffen der Inter-Parodia-Kette 5. bis 7. Mai 2000	Hotel „Stadtbrauerei“ D-99310 Arnstadt/Thüringen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Parodia
15. Kakteenausstellung 6. und 7. Mai 2000	Altes Rathaus, Hauptstraße D-63897 Miltenberg/Main	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Aschaffenburg/Miltenberg
Heinz-Roth-Gedächtnisausstellung 6. und 7. Mai 2000	Geflügelhalle D-76877 Offenburg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Offenburg/SÜW e.V.
25. Kakteenausstellung 6. und 7. Mai 2000	Gaststätte „Georgenberg“ D-03130 Spremberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Spremberg
„Münchener Treffen“ der Kakteen- u. Sukkulantenfreunde 7. Mai 2000, ab 8:30 Uhr	Gaststätte Weyprechthof D-80937 München-Harthof	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Münchner Kakteenfreunde e.V.
Kakteenpektakel am Margaretenplatz 12. und 13. Mai 2000, 9 bis ca. 18 Uhr	Margaretenplatz A-1050 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Kakteenbazar zum 25-jährigen Bestehen 14. Mai 2000, 9 bis 18 Uhr	Lesehalle D-63667 Bad Salzhausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gießen-Wetzlar
Kakteenverkauf „Mercato Verde“ 18. bis 20. Mai 2000	Mercato Verde, Gürtelstr. 41 CH-7000 Chur	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Chur
27. Kakteen- und Sukkulantenschau 19. bis 21. Mai 2000	Kreismuseum Bitterfeld, Kirchplatz 5 D-06749 Bitterfeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Bitterfeld
Kakteenausstellung 19. bis 21. Mai 2000	Hotel Krone CH-3270 Aarberg	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Biel-Seeland
Treffen der Astrophytenfreunde 20. Mai 2000, ab 10 Uhr	K.-P. Kleszewski, Im Brückfeld 4 D-65207 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Astrophytum
Linzer Kakteen- und Sukkulantenbörse 20. Mai 2000	Einkaufszentrum Muldenstraße A-4020 Linz	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein LG Oberösterreich
2. Hannoversche Pflanzentage 20. und 21. Mai 2000	Stadthallengarten D-30159 Hannover	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Hannover, Stadt Hannover
24. Kakteenbörse 21. Mai 2000, 10 bis 16 Uhr	Bot. Garten Braunschweig, Humboldtstr. 1 D-38106 Braunschweig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Braunschweig I und II, OG Salzgitter
Tag der offenen Tür 21. Mai 2000, 9 bis 18 Uhr	Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a D-64287 Darmstadt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Darmstadt
10. Kakteentag im Böhmischem Prater 21. Mai 2000, 8 bis ca. 17 Uhr	Böhmischer Prater, Laaer Wald A-1100 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
24. Schwabentreffen 21. Mai 2000	Hof von Franz Schindler D-86381 Krumbach-Attenhausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gundelfingen/Schwaben

3. Mitteldeutscher Kakteenstag 27. Mai 2000, 10 bis 18 Uhr	Bezirksamt Wedding, Müllerstr. 146-147 D-13344 Berlin	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Curt Backeberg, Stammgruppe Berlin
20. Nordbayerntagung 27. Mai 2000	Vereinsgaststätte der SpVgg Ahorn D-96482 Ahorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Coburg
Badener Kakteenbörse 27. Mai 2000	Mehrzweckhalle CH-5417 Untersiggenthal	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Baden
13. Frühjahrstagung der AG Echinocereus 27. und 28. Mai 2000	Hotel Astron D-69493 Hirschberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereus
JHV der GÖK und 70-jähriges Jubiläum 27. und 28. Mai 2000	Botanisches Institut der Universität Wien Rennweg 14, A-1030 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
37. Leipziger Kakteenausstellung 31. Mai bis 4. Juni, 9 bis 18 Uhr	Botan. Garten der Universität, Linnéstr. 2 D-04103 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG „Astrophytum“ Leipzig
27. Norddeutsche Kakteen- und Sukkulentaustauschbörse 1. Juni 2000 (Himmelfahrt), 9 bis 14 Uhr	Gaststätte Sibirien an der alten B5 D-25355 Elmshorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Elmshorn
Kakteenausstellung 1. bis 4. Juni 2000	Umweltzentrum am Vorpark D-03042 Cottbus	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Cottbus
6. Weser-Ems-Kakteenchau 1. bis 4. Juni 2000	Gewächshausausstellungsanlage der Fa. Hoklartherm, D-26689 Apen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Oldenburg
14. Kakteen- und Sukkulentenbörse 3. Juni 2000	Alter Bot. Garten, Untere Karspüle 2 D-37073 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Göttingen
17. Kakteen- und Sukkulentenbörse 3. Juni 2000	Luisenpark Mannheim, Freizeithaus D-68165 Mannheim	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mannheim/Ludwigshafen
10. Kakteenflohmarkt 3. Juni 2000, 9 bis 14 Uhr	Schrödingerplatz - Donauzentrum A-1220 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Burgstädter Kakteenschau 3. und 4. Juni 2000	Ford-Autohaus R & R, Chemnitzer Str. 39 D-09217 Burgstädt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Burgstädt
7. Zürcher Aktionstag Kakteen/Sukkulenten 15. Juni 2000, 15 bis 20:30 Uhr	Sukkulenten-Sammlung Zürich, Mythenquai 88, 8002 Zürich	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, Zürcher Kakteen-Gesellschaft
Jahreshauptversammlung der DKG und Kakteenkongress 16. bis 18. Juni 2000	Europäische Kunstakademie D-54294 Trier	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Trier
Treffen der AG Philatelie in der DKG 16. Juni 2000, 19 Uhr	Hotel Feilen-Wolff, Kölner Str. 22 D-54294 Trier	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Philatelie
Jahrestreffen der AG Opuntioideen (Südamerika) 24. und 25. Juni 2000	H.-P. Thomas, Wollweberstr. 8 D-36251 Bad Hersfeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Opuntioideen (Südamerika)
Tauschtag und Peru-Vortrag 8. Juli 2000	Mühdorfer Turmbräugarten oder -saal D-84453 Mühlendorf	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mühlendorf/Inn
6. Kakteenbörse der AG Freundeskreis „Echinopseer“ 23. Juli 2000	Cosmarstr. 19 (im Hof) bei Herrn D. Lux D-99867 Gotha	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Freundeskreis „Echinopseer“
4. Kakteenbörse 2. September 2000, 9 bis 13 Uhr	Gaststätte „Falter“, Chamer Str. 32 D-94315 Straubing	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Straubing
andere Vereine		
Kakteen- und Sukkulentenausstellung mit Börse 20. und 21. Mai 2000	Bot. Garten, St. Hubertuslaan 74 NL-6467 Kerkrade-West	Succulenta Niederlande OG Süd-Limburg

Gemäß Beschluss der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.



Opuntia-Hybriden



Echinocereus baileyi



Escobaria missouriensis



Echinocereus inermis



Escobaria leei



Escobaria sneedii Hybride

WINTER-KAKTUS

Klaus Krätschmer
Raumgarten 3, 55571 Odernheim

Tel.: 0 67 55 - 14 86
Fax: 0 67 55 - 17 09

Liste anfordern!
Kein Versand!

Blüte:
Mitte Mai bis Juni

Öffnungszeiten: Anfang Mai bis Ende August jeden Samstag von 10 Uhr bis 16 Uhr u. nach tel. Vereinb.

(Autobahn **A 61** Abfahrt **Bad Kreuznach** auf die **B 41** Richtg. Idar-Oberstein, um Bad Kreuznach außen herum bis zum südwestl. Ende von Bad Kreuznach. Abfahrt Bad Münster am Stein - Hüttelsheim. 1,5 km hinter Hüttelsheim liegt die Gärtnerei am linken Straßenrand.)

Papierdorn in der Jugend

Sclerocactus whipplei – eine weitere Art aus der Gattung *Sclerocactus*

von Fritz Hochstätter

Sie gelten als schwierig und Extrem-Standorten hervorragend angepasst – die Sclerokakteen. Nach dem grundlegenden Artikel über die Gattung im KuaS-Heft 5/99 sowie der Darstellung von vier Arten im Heft 6/99 und vier weiteren Arten im Heft 3/2000 soll hier wieder eine Art nebst Unterarten ausführlich präsentiert werden.



Sclerocactus whipplei vom Wuchsort Tuba City, Arizona, in 1500 Metern Höhe. Aufgenommen am 3. Mai 1999. Foto: Hochstätter



**Karge Hochebene:
Der Wuchsort von
*Sclerocactus
whipplei* bei Tuba
City, Arizona
(fh53.5).
Foto: Hochstätter**

Die im Folgenden vorgestellte Art *Sclerocactus whipplei* ist ein weiterer Vertreter der nordamerikanischen Gattung *Sclerocactus*, die mit *Sclerocactus parviflorus*, *S. glaucus* und *S. wrighthiae* in die Sekt. *Parviflori* gehört (vgl. HOCHSTÄTTER 1999, 2000).

Sclerocactus whipplei (Engelmann & Bigelow) Britton & Rose, *Cactaceae* 3: 213. 1922. Synonyme: *Echinocactus whipplei* Engelmann & Bigelow, *Proc. Amer. Acad. Arts* 3: 271. 1857 (preprint 1856). - *Sclerocactus whipplei* var. *pygmaeus* Peebles, *Leaflet*. West.

Bot. 5:192 1949. - *Pediocactus whipplei* (Engelmann & Bigelow) Arp, *Cact. & Succ. J. (US)* 44: 222. 1972. Typus (nach BENSON 1982): Bigelow, 12.03.1853. Mo. Colorado Chiquito (MO, Isotypus POM 317813).

Beschreibung: Körper einzeln, selten sprossend, gedrückt kugelig, oval zylindrisch, grün 5-12 cm lang, bis 9 cm breit, Rippen 13, manchmal spiralförmig, gehöckert, Areolen wollig, Zentraldornen 4-5, grau, braun bis rotbraun, gehakt, 4-5 cm lang, 2 zur Seite gerichtet, gehakt, 4 cm lang, papierartiger Dorn 1, bis 3 cm lang, strohfarbig mit brauner Spit-



Eine flache, steinige Hügellandschaft in 1600 Metern Höhe: Der Wuchs-ort von *Sclerocactus whipplei* (fh 53.1) bei Holbrook, Arizona.
Foto: Hochstätter

ze, Randdornen 8-12, strohfarbig, weiß mit braunen Spitzen, nadelförmig, 2-3 cm lang. Blüte gelb röhrenförmig, 1,5-3 cm lang, 2,5-3,5 cm breit, gelb, äußere Perianthblätter mit grünlichen, bräunlichen oder rötlichen Mittelstreifen, innere Perianthblätter gewöhnlich gelb oder rötlich, gezahnt, Griffel gelb oder hellgrün, Narbenäste 5-6 gelb bis hellgrün, Frucht kugelig, grün in der Reife bis gelbbraun, unregelmäßig aufreißend oder eintrocknend. Samen dunkelgrau bis schwarz feinwarzig, Blütezeit: April bis Mai, Fruchtreife in 4-6 Wochen. Verbreitung: Zentral- und Nord-Arizona, Holbrook, Joseph City, Winslow Region, Apache Co., Navajo Co., Coconino Co., Süd-Utah, Navajo-Twin-Rocks-Region, in Reservaten der Navajo-Indianer, in Höhen von 1500-1900 m, vergesellschaftet mit *Navajoa peeblesiana*, *Toumeyia papyracantha*, *Echinocereus fendleri*, *Yucca angustissima*, *Yucca baileyi*, verschiedenen Opuntien auf flachen, steinigen oder sandigen Hügeln, in lichten Nadelgehölzen vorkommend.



Sclerocactus whipplei (fh 53.1) vom Wuchs-ort Holbrook, Arizona, aufgenommen am 4. Mai 1996. Foto: Hochstätter



Selten: *Sclerocactus whipplei* (fh 53.50) vom Wuchsort Bluff/Utah. Foto: Mühl

Verwirrend ist die taxonomische Entwicklung von *Sclerocactus whipplei*. Die Art wurde erstmals von ENGELMANN im Jahr 1857 als *Echinocactus* beschrieben. Es folgte 1922 von BRITTON & ROSE die Kombination zu *Sclerocactus whipplei*. Eine im nördlichen Arizona vorkommende etwas gedrückt kugelige Form wurde von PEEBLES 1949 als var. *pygmaeus* beschrieben. Klarheit brachte BENSON (1966) mit Veröffentlichungen sowie Photos in „Revision of *Sclerocactus*“. Das begrenzte Verbreitungsgebiet im Norden von Arizona und Süd-Utah zeigt die gedrückt-kugelige Art mit ihrer gelben röhrenförmigen Blüte in Kontrast zu *Sclerocactus parviflorus*.

Sclerocactus whipplei entwickelt im frühen Jugendstadium den typischen Papierdorn. In dieser Entwicklungsphase bilden sich schon die Blüten. Das Wachstum der Perianthblätter ist in der Blütezeit deutlich stärker als bei *Sclerocactus parviflorus*. Ähnlich *Sclerocactus spinosior* öffnen sich die Blüten spät am Tag.

Sclerocactus whipplei ssp. *busekii* (L. Benson) Hochstätter, Succulenta, 74(1): 38-44. 1995. Basionym: *Sclerocactus pubispinus* var. *sileri*. L. Benson, Cacti of Arizona, ed. 3: 23, 179. 1969. Holotypus: F. Hochstätter (fh 52.1) (HBG). Synonym: *Sclerocactus sileri* (L. Benson) Heil & Porter, Haseltonia 2: 20-46. 1994. Typus: Siler s.n., 1888, Southern Utah Ph (F, Isotypus US). Volksname: Paria Plateau Cactus.

Beschreibung: Körper einzeln kugelig, grün bis graugrün, 4-8 cm lang, 3-5 cm breit, Rippen 12-14, kaum entwickelt, gehöckert, Areolen kaum wollig, Zentraldornen 5, braun, beige, aufrecht oder zur Seite gerichtet, gebogen, 1-2 gehakt, 1,5-3,5 cm lang, 2 papierartig, weiß bis gelbbraun, 2-4 cm lang, Randdornen 8-12, weiß bis grau, nadelförmig, 2 cm lang. Blüte röhrenförmig weiß bis blassgelb, 2-3 cm lang und breit, äußere Perianthblätter mit bräunlichen oder gelblichen Rändern, gerundet bis oval, innere Perianthblätter weiß bis hell gelb oder bräunlich, lanzettförmig bis gerundet, Griffel gelb bis grün, Narbenäste 6, gelb bis grün, Frucht kugelig bis oval, grün in der Reife gelbbraun bis rötlich, unregelmäßig aufreißend oder eintrocknend. Samen wie die Art. Fruchtreife in 4 - 6 Wochen. Blütezeit: Ende April bis Mitte Mai, höher gelegene Populationen bis Ende Mai.

Verbreitung: House Rock Valley, Paria Plateau, N-Arizona, Clark Co., Nevada (? - Pflanzen aus dieser Region wurden in einer Privatsammlung studiert, weitere Studien sind notwendig). In rotem Sand oder an steinigen Abhängen, in lichten Nadelgehölzen (Pinyon und Juniper), vergesellschaftet mit *Pediocactus paradinei*, *Escobaria missouriensis* var. *marstonii*, *E. vivipara* var. *kaibabensis*, *Echinocereus engelmannii* var. *variegatus*, verschiedenen *Yucca*- und *Opuntia*-Arten, in Höhen von 1500-1900 m angesiedelt.



Die ersten Exemplare wurden wahrscheinlich von Siler im Jahr 1880 am nördlichen Teil der Navajo-Wüste in Arizona gefunden. In den 60er, 70er und 80er Jahren wurde weiteres Material an verschiedenen Fundorten von den Experten (Kirckpatrick, Busek, Woodruff, Earle, Heil, Brack, Haslinger und andere) gesichtet. Allerdings sind kleine Populationen an den Standorten im unwirtlichen House

Wuchsort in lichten Nadelgehölzen:
Sclerocactus whipplei ssp. *busekii* (fh 52.1) vom Fundort House Rock Valley, Arizona. In 1700 Metern Höhe aufgenommen am 7. Mai 1998.
Foto: Bechthold



Roter Sand als Substrat: Eine Pflanze von *Sclerocactus whipplei* ssp. *busekii* (fh 52.1) vom House Rock Valley, Arizona.
Foto: Bechthold

Fast weiße Blüte:
Sclerocactus
whipplei ssp. *busekii* in Kultur.
Foto: Haslinger



Rock Valley kaum noch zu finden. Selbst in der Blütezeit ist es schwierig, die auf wenigen Metern im Gramma Gras vereinzelt wachsenden Pflanzen zu sighten. Durch intensive Suche (Bechtold, Mühl, Hochstätter) sind in den letzten Jahren weitere Populationen ent-

deckt worden. Im Gegensatz zur Art werden die gehakten Zentralspines später im Jugendstadium ausgebildet, auch erscheinen die ersten Blüten zu einem späteren Zeitpunkt.

Sclerocactus whipplei subvar. *aztecii* Hochstätter¹, Pflanzengrasser 17(3): 228-231. 1998. Synonyme: *Sclerocactus whipplei* var. *heilii* Castetter, Pierce & Schwerin, Cact. Succ. J. (US) 48: 79. 1976. Typus: Heil 3093 A & B, N San Juan Co.; New Mexico (UNM 49874, Isotyp. SJNM). - *Sclerocactus whipplei* var. *reevesii* Castetter, Pierce & Schwerin, Cact. Succ. J. (US) 48: 80. 1976. Typus: Heil 4081, N-San Juan Co.; New Mexico (UNM 51072, Isotyp. SJNM). - *Sclerocactus cloveriae* Heil & Porter, Haseltonia 2: 31-32. 1994. - *Sclerocactus cloveriae* ssp. *brackii* Heil &

¹⁾ Anm. d. Red.: Der Name *Sclerocactus whipplei* subvar. *aztecii* ist nicht gültig veröffentlicht (Nom. inval., siehe EGU & ZAPPI, Repert. Pl. Succ. 49: 24. 1999).

Die Blütenfarbe fällt aus der Rolle:
Eine Pflanze vom Navajo Lake in New Mexiko, fotografiert in 1900 Metern Höhe am 2. Mai 1996, die als *Sclerocactus whipplei* subvar. *aztecii* (fh 44) beschrieben wurde.
Foto: Hochstätter



Porter, Haseltonia 2: 33.1994. Volksname: Aztec Cactus.

Beschreibung: Körper einzeln, kugelig bis zylindrisch, grün bis graugrün, oval im Jugendstadium, 2,5-25 cm lang (35 cm), 2-20 cm breit, Rippen 12-14, gut entwickelt, gehöckert, 6-10 Zentraldornen, 1-3 gehakt, gebogen, 2 papierartig, weiß-braun, strohfarben, 1,5-5 cm lang, Randdornen 4-6, weiß bis grau, nadel-förmig, bis 2 cm lang. Blüte röhrenförmig, hell bis dunkel rosa, 2-4 cm lang, 1,5-3,5 cm breit, äußere Perianthblätter violett mit braunen Mittelstreifen, innere Perianthblätter violett rund bis lanzettförmig, gezahnt, 1,5-3 cm lang, Griffel rosa, Narbenäste 5 rosa, Frucht kugelig bis oval, grün, in der Reife gelbbraun bis rötlich, unregelmäßig aufreißend oder eintrocknend. Samen wie die Art. Fruchtreife in 4-6 Wochen. 10-30 Samen pro Frucht, Blütezeit: Mai. Verbreitung: N-New Mexico, San Juan Co., S-Colorado, La Plata Co., Hauptzentrum ist das Gebiet um das Aztec Ruins National Monument, westlich der Continental Divide, in 1500-2200 m Höhe, in sandigem, hügeligem Gelände oder Mesa vergesellschaftet mit *Echinocereus triglochidiatus*, *Toumeyia papyracantha*, *Escobaria missouriensis*, *Yucca baileyi* ssp. *intermedia*, verschiedenen Opuntien.

Studien im Feld und in Kultur haben zu neuen Kenntnissen geführt. Die früheren Varietäten var. *heilii* und var. *revesesii*, von HEIL & PORTER (1994) als neue Art *S. cloveriae* und *S. cloveriae* ssp. *brackii* beschrieben, werden als einzelnes Taxon anerkannt. Die angeführten Gründe für die Abtrennung, das Merkmal der Blühfähigkeit im Jugendstadium sowie ein verlängertes Jugendstadium, sind nicht auf diese Populationen beschränkt wie schon von WOODRUFF & BENSON (1976) erkannt. Auch bei anderen Arten (z.B. *S. pubispinus*, *S. spinosior*, *S. glaucus*) sind diese Eigenschaften zu beobachten. Besondere Bestäubungsmechanismen sind nicht erkennbar.

Literatur:

- BENSON, L. (1966): A revision of *Sclerocactus*. - Cact. Succ. J. (US) 38: 50-57, 100-106.
HEIL, K. & PORTER, J. M. (1994): *Sclerocactus* (Cactaceae): a revision. - Haseltonia 2: 20-46.



HOCHSTÄTTER, F. (1999): Darstellung der Gattung *Sclerocactus*. Teil 1. - Kakt. and. Sukk. 50(5): 115-119.

HOCHSTÄTTER, F. (2000): Weitere Arten aus der Gattung *Sclerocactus*. - Kakt. and. Sukk. 51(3): 75-81.

WOODRUFF, D. & BENSON, L. (1976): Changes of status in *Sclerocactus*. - Cact. Succ. J. (US) 48: 131-134.

F. Hochstätter

Postfach 510 201

D- 68242 Mannheim

(oder: Box 11, Modena, Utah, 84753, USA)

E-Mail: fhnavajo@aol.com

Rosafarbene Blüten: *Sclerocactus whipplei* subv. *aztecia* (fh 44) vom Navajo Lake. Foto: Hochstätter

Reiche Blüte: *Sclerocactus whipplei* subv. *aztecia* (fh 47) vom Wuchsort Cedar Hill, New Mexiko, am 2. Mai 1996 in 1900 Metern Höhe aufgenommen. Foto: Hochstätter





***Cotyledon orbiculata* var. *oblonga*
(Haworth) De Candolle**

In vielen Sammlungen auch noch unter der älteren Bezeichnung *Cotyledon undulata* geführt. Hübsche Art aus Südafrika, die sich vor allem durch dicht weiß bereifte Blätter auszeichnet, welche zudem am Rand eigenartig gewellt sind. Blätter nicht berühren, da sich der prächtige Wachsbelag leicht ablöst und nicht wieder ersetzt wird.

Wächst recht gut in sandig-humosen Mischungen, im Sommer wiederholt reichliche Wassergaben, die bei kühler Überwinterung erheblich eingeschränkt werden. Besonders wichtig ist ein möglichst vollsonniger Standort.

Vermehrung zweckmäßig durch Aussaat, aber auch durch Stecklinge möglich.



***Echinopsis chamaecereus*
H. Friedrich & W. Glätzle**

Viel bekannter eigentlich noch unter dem älteren, heute ungültigen Namen *Chamaecereus silvestrii*. Alte, beliebte Art, die schon im Jahre 1905 beschrieben wurde. Beheimatet in den Bergen Nord-Argentiniens, zwischen den Provinzen Tucuman und Salta.

Äußerst leicht wachsende Art, wenn auch die einzelnen Triebe leicht abbrechen. Bevorzugt dabei einen leicht schattigen Standort, im Sommer auch im Freien! Überwinterung absolut trocken und sehr kalt, verträgt sogar leichten Frost!

Vermehrung durch Bewurzelung einzelner Triebe gelingt mühelos.



***Opuntia humifusa* (Rafinesque)
Rafinesque**

Eine klein bleibende Art aus den südlichen Staaten der USA, in Südtirol und im Tessin ursprünglich angepflanzt und dort vielfach verwildert. Sehr kälteresistent auf gut wasserdurchlässigen Böden und in vollsonnigen Lagen. Zählt damit zu den sog. „winterharten Kakteen“. Besonders typisch sind die fast kreisrunden Sprosse, die fast immer flach dem Boden aufliegen. Die bis 8 cm großen Blüten erscheinen an zusagenden Standorten recht willig. In ungünstigen Gegenden empfiehlt es sich, gegen übermäßige Nässe für ausreichenden Winterschutz durch Abdecken der Pflanzstellen zu sorgen. Vermehrung am besten durch Abtrennen von Sprossen.

***Mammillaria confusa* (Britton & Rose) Orcutt**

Prächtige Art (Hunt stellt sie neuerdings zur Art *M. karwinskiana*), die sich durch weiße Wolle und lange Borsten in den Axillen auszeichnet. Besonders typisch jedoch die dichotomische Teilung von größeren Einzelköpfen, wie auf dem Foto deutlich zu erkennen ist. Beheimatet in Mexiko, im Staate Oaxaca.

Kaum besondere Ansprüche an die Pflege, gedeiht hervorragend in mineralischen Substraten. Leicht blühende Art, auch die darauf erscheinenden Früchte haben Zierwert! Überwinterung kühl und trocken bei rund 8-12 °C.

Vermehrung am besten durch Aussaat



***Agave macroacantha* Zuccarini**

Gelegentlich auch unter der anderen Schreibweise als *A. macracantha* im Handel verbreitet. Nur mittel-große Art aus dem südlichen Mexiko, wo sie in den Staaten Oaxaca und Puebla beheimatet ist. Sprosst im Alter reichlich und bildet so am Standort mächtige Polster.

In der Kultur anspruchslos, verlangt vollsonnigen Platz, damit sich die Blätter kräftig ausfärben, diese dann prächtig blaugrau bereift. Eignet sich vorzüglich zum Auspflanzen in Grundbeete von Gewächshäusern! Überwinterung kühl und absolut trocken.

Vermehrung durch Aussaat oder durch Abtrennen von jungen Seitensprossen.

***Echinocereus weinbergii* Weingart**

Die artenreiche Gattung umfasst knapp 50 verschiedene Arten, die sich alle durch herrliche Blüten auszeichnen, welche zudem eine recht große Haltbarkeit aufweisen. Besonders typisch für diese Pflanzen sind vor allem die meist grünen Narben.

In der Pflege nicht sehr anspruchsvoll. Sie wachsen in mineralischen Substraten recht üppig; heller und vollsonniger Stand, im Sommer auch hervorragend für Frühbeete geeignet. Zur Wachstumszeit reichlich Wasser und wiederholte Düngergaben. Wichtig ist jedoch eine möglichst kühle Überwinterung von nur rund 6-8 °C für einen reichen Blütenansatz!

Vermehrung durch Aussaat.



Ein Platz fast wie in der Heimat

Winterharte Kakteen für die Fensterbank

von Rita Hofmann



Kleine gelbe Blütensterne: *Echinocereus viridiflorus* in vollen Blüten im Blumenkasten auf der Fensterbank. Unten rechts eine winziger von selbst aufgegangener Sämling (Pfeil) aus dem Vorjahr.

Seit einem Ausbildungsjahr im 1600 Meter hoch in den Rocky Mountains gelegenen Ort Boulder, Colorado, (40° nördliche Breite) im Südwesten der USA haben es mir die winterharten Kakteen und Sukkulenten Nordamerikas angetan. Zurück in Europa stellte sich schnell die Frage, wie man diese an sich sehr anspruchlosen Gesellen in unseren Breiten halten kann. Einfache Pflege ist dabei von großer Bedeutung für mich, denn als Berufstätige mit häufigen längeren Abwesenheiten ist an eine regelmäßige oder zeitaufwendige Pflege nicht zu denken.

Unser Haus liegt in der Schweiz auf 620 m Höhe auf ca. 47° nördlicher Breite. Das südlich ausgerichtete, gut drainierte Freibeet des Hauses, das unter einem Dachvorsprung liegt, kam den südlichen Klimaverhältnissen der Halbwüste Colorados recht nah. Das Beet war schnell ausgehoben. Es wurde mit einer Glasmatte ausgekleidet und dann 40-50 cm tief mit einer Mischung aus Sand, Kies und Laubwalderde aufgefüllt. Grobe

Steine geben dem Ganzen einen natürlichen Anstrich.

Die Besiedlung war nicht ganz einfach, da winterharte Kakteen in den üblichen Gärtnereien nicht im Sortiment sind. Ich zog sie daher aus Samen nach Anleitung eines Artikels in der KuaS (FRITZ 1993). Die winzigen Sämlinge wurden schon nach einem halben Jahr, z.T. nur 3 mm Durchmesser groß, direkt ins Freiland gepflanzt. Völlig winterharte Arten wie *Pediocactus simpsonii*, *Echinocereus viridiflorus*, *Echinocereus reichenbachii* und andere in der Literatur erwähnten Arten (KÜMMEL & KLÜGLING, 1987, HOCHSTÄTTER, 1989) stehen am weitesten vom Haus entfernt, wo sie auch recht viel Niederschlag in Form von Regen und Schnee bekommen. Ganz nah am Haus ist etwas Platz für empfindlichere Arten.

Alle Kakteen werden einmal im Frühling gedüngt und ein- bis zweimal – ebenfalls im Frühling – gegossen. Sämlinge werden bis in den Herbst hinein einmal im Monat kräftig gegossen.

Diese Vernachlässigung belohnen sie mit einer Blütenpracht, wie sie meine Kakteen im Haus noch nie gezeigt haben. 20-30 Blüten an einer 5 cm großen Pflanze von *Echinocereus viridiflorus* sind die Regel, bis zu 40 Blüten in guten Jahren keine Ausnahme. Das Wachstum ist langsam, aber in den letzten 10 Jahren ist kein Exemplar durch Krankheiten oder Pilzbefall verloren gegangen.

Nachdem mir einmal mehr die Geranien mangels Gießen in der Fensterbank außen vertrocknet waren, stellte ich auch dort auf Kakteen um. In 15 cm tiefen, 15 cm breiten und 80 cm langen Eternitblumenkästen verbringen sie das ganze Jahr ohne Schutz vor Regen oder Frost. Ein zuerst geplanter Styro-

porschutz erwies sich als nicht nötig.

Dass es Ihnen dort anscheinend noch besser gefällt als im Blumenbeet, merkte ich letztes Jahr, als ich winzige Sämlinge neben einer Mutterpflanze von *Echinocereus viridiflorus* entdeckte, die sich dort von selbst ausgesamt hatten. Da die winterharten Kakteen häufig sehr schwer keimen, empfinde ich dies als Zeichen dafür, dass meine Blumenkästen den heimatlichen Bedingungen der winterharten Kakteen recht nahe kommen. Und das alles ohne Pflegeaufwand.

Literatur:

- FRITZ, G. (1993), *Pediocactus despainii* Welsh & Goodrich Kakt. and. Sukk., **44** (3): 49-53.
KÜMMEL/KLÜGLING (1987), Winterharte Kakteen. – Neumann, Neudamm.
HOCHSTÄTTER, F. (1989), An den Standorten von *Pedio-* und *Sclerocactus*, - Selbstverlag, Mannheim.

Rita Hofmann
Route Bel-Air 38
CH - 1723 Marly



Nachwuchs im Blumenkasten in Sicht:
Acht winzige Sämlinge von *Echinocereus viridiflorus* von befruchteten Blüten des Vorjahres. Die Aufnahme entstand im März.

Kakteen auf dem Heizhaus

Ein Gewächshaus im ersten Stock

von Hans-Joachim Brunn



Viel Platz für Kakteen: Auf vier solch großflächiger Tische ist die Sammlung Herbert Bergmanns gut untergebracht. Alle Fotos: Brunn

Ein Gewächshaus im ersten Stock, wo gibt es denn so etwas? In Berlin natürlich!

Genauer: In Zeuthen bei Berlin, im Landkreis Teltow-Fläming: Dort hat sich der heute 73-jährige, gelernte Schlosser Herbert Bergmann mit handwerklichem Geschick und Akribie ein ungewöhnliches, phantastisches Gewächshaus gebaut. Das ursprünglich vorhandene kleine Anlehnungsgewächshaus direkt am großzügigen, massiven Heiz- und Kesselhaus (mit Vor- und Nebenräumen), genügte dem Hobbygärtner schon bald nicht mehr. Die Leidenschaft zur Kakteenzucht begann 1960, als der damals 33-jährige ein Tütchen Kakteensamen kaufte. Seitdem sind Kakteen

seine Lieblingsbeschäftigung.

Alpenveilchen und Kakteen hielten sich anfangs in diesem Kleingewächshaus in etwa die Waage. Alpenveilchen als Schnittblumen in der Saison verkauft, erwirtschafteten die Heizkosten und ermöglichten Unterhalt, Aufzucht und Vergrößerung der Kakteensammlung.

Der programmierte Platzmangel gebar die Idee, ein Gewächshaus auf das Dach des Heizhauses zu errichten. Eine glorreiche Idee, wie sich bald herausstellen sollte. Denn die Vorteile dieser „waghalsigen“ Konstruktion lagen auf der Hand, Das Glashaus profitierte einer-

seits in der kalten Jahreszeit von der Wärmeabstrahlung des darunter befindlichen Heizhauses, das noch mit Kohle und Koks manuell bestückt wird. Auch die Heizwirkung des Schornsteinzuges darf bei der alljährlichen Energiebilanz nicht unterschätzt werden. Hinzu kommt eine enorme Flächeneinsparung durch Aufstockung (nicht unwesentlich für ein ungünstig gelegenes Grundstück).

Die Grundfläche des ehemaligen Anlehnungsgewächshauses wurde in die Gesamtfläche des neuen Gewächshauses geschickt einbezogen. Zu ebener Erde, sozusagen im „alten“ Gewächshaus, gibt es ein Grundbeet für große Säulenkakteen und Kandelaber-Euphorbien sowie eine Stahlterre, die direkt

neben den 4-5 m hohen Pflanzen in das eigentliche, mit einer Stahl-/Drahtglas-Konstruktion errichtete Gewächshaus des „1. Stockes“ führt.

Geschickt installierte Heizrohre und Belüftungskanäle sorgen für ausgewogene Temperatur und damit für Wohlbefinden bei den sukkulenten Pflanzen. Großflächige fahrbare Tische sind in voller Länge des Gewächshauses in 3 Reihen angeordnet und inzwischen dicht mit großen Kakteen und anderen Sukkulenten vollgestellt. Mehrere Erdtanks als Gießwasser-Reservoir für aufgefangenes und gefiltertes Regenwasser garantieren den Pflanzen verträgliches Lebenselixier.

In seinem „Doppelstöckigen“ betreut der erfolgreiche Hobbyzüchter annähernd 5000 der dornigen Gesellen auf 100 Quadratmetern Gewächshausfläche. Allein das Gießen dauert mindestens eineinhalb Stunden.

Täglich verbringt der jetzige Rentner mehrere Stunden zwischen seinen Lieblingen. Gut gepflegte, gesunde und blühende Sukkulenten zeugen von seinem Können und Wissen: Große Pflanzen von *Notocactus magnificus*, *Notocactus leninghausii* (beide inzwischen taxonomisch zu *Parodia* mutiert), *Astrophytum myriostigma*, *Astrophytum ornatum*, *Parodia*, *Stenocactus*, *Echinocactus grusonii*, *Leuchtenbergia principis*, *Euphorbia obesa* und, und, und . . ., um nur einige der Altherwürdigen zu nennen.

Interessierten steht Herbert Bergmann gern mit Rat und Tat zur Seite. Zu bestaunen ist das doppelstöckige Gewächshaus und die Kakteensammlung in der Straße am Pulverberg 27.

Hans-Joachim Brunn
Birkenweg 18
D - 15827 Blankenfelde



Aus zwei mach eins: Das alte Anlehnengewächshaus links wurde nach oben vergrößert und mit dem neuen sieben mal elf Meter großen Gewächshaus im ersten Stock verbunden.



Blick von oben in den ebenerdigen Gewächshauteil. Hier gedeihen imposante Säulenkakteen und Euphorbien.

Hermann Bergmann (links) und der Autor beim Fachsimpeln. Im Hintergrund die Parade der Säulenkakteen.

Motive aus der heimischen Flora

Neue Briefmarken aus der Karibik

von Horst Berk



Kakteen aus der Karibik:
Die Serie mit Pflanzenmotiven von der Antillen-Insel Aruba und rechts unten die Einzelmarke von der Insel Anguilla.

Es ist allgemein bekannt, dass der Prophet im eigenen Land kaum was gilt. So verhalten sich hinsichtlich von Kakteen auf Briefmarken viele Länder, in denen die Kakteen oder Sukkulenten vorkommen. Gemeint ist hier vor allem Südamerika.

Aber es gibt natürlich in dieser Ecke der Welt auch Gebiete, die den Kaktus oder die Sukkulente als heimische Flora präsentieren und hier ist insbesondere die Karibik führend. Daher soll heute die Ausgabenpolitik zweier Inseln in der Karibik vorgestellt werden, die zu den Kleinen Antillen gehören – auch als Westindien allgemein bekannt.

Einmal ist es:

Anguilla, zu den Kleinen Antillen und England gehörend. Das Eiland hat Posthoheit und gibt eigene Marken heraus. Allerdings immer versehen mit der britischen Krone und den Initialen "E II R". So erschien am 18. No-

vember 1998 die Ausgabe „Landschaften und Weihnachten 1998“ mit vier Werten, wobei der Wert zu 3 \$ Melokakteen mit Cephalien zeigt. Die Michel-Katalog-Nummer lautet 1005 bis 1008; die Anzahl der Ausgaben zeigt auch eine gewisse Spekulationspolitik.

Zum anderen ist es:

Aruba, das seit dem 1. Januar 1986 zwar Posthoheit besaß, aber nach wie vor zu den Niederlanden (Holland) gehörte. Die Insel(-n) der Niederländischen Antillen mit der Hauptstadt Oranjestad war ein autonomer Teil des Königreichs der Niederlande und besaß von Anfang 1986 an einen Sonderstatus. Seit 1996 ist Aruba unabhängig. Von Beginn an hat die Postverwaltung von Aruba bei der Markengestaltung die heimische Flora einbezogen, wobei *Aloe* und Melokakteen eine wesentliche Rolle bei den Motiven spielen. Von den seit dem 1. Januar 1986 herausgegebe-

nen ca. 270 Marken zeigen allein ca. 80 Marken oder Teile davon botanische Motive. So auch die Ausgabe vom 31. März 1999, die mit Michel-Katalog-Nummer 232 bis 235 unter dem Thema „Kaktus 99“ folgendes zeigen:

Wert zu 50 c *Opuntia wentiana*,
zu 60 c *Lemaireocereus griseus*,
zu 70 c *Cephalocereus lanuginosus*
und

zu 75 c ebenfalls *Cephalocereus anuginosus*.

Sollten Sie Interesse an der Arbeitsgruppe „Philatelie“ haben, so setzen Sie sich mit dem Autor in Verbindung.

Horst Berk
Marientalstr. 70/72
D - 48149 Münster

Briefe an die KuaS

Betrifft: **Opuntien – Geschichte, Nutzung und Verbreitung, KuaS 12/99 sowie Opuntien – Vielfalt und Kultur, KuaS 1/2000**

Kurz nach der Einreichung meines – als ein Beitrag konzipierten – Skriptes zu den Opuntien waren einige Aussagen des Beitrages möglicherweise bereits veraltet. „Schuld“ daran ist ein Vorschlag der IOS, genauer der Arbeitsgruppe Cactaceae, welche auf Grund von neueren Erkenntnissen morphologischer, anatomischer und molekularer Untersuchungen sowie Felddaten zu der Auffassung gelangte, dass die heterogene Großgattung *Opuntia* doch besser zu trennen sei.

Opuntia wird nunmehr unterteilt in folgende Gattungen: *Airampoa*, *Austrocylindropuntia*, *Brasilopuntia*, *Consolea*, *Cumulopuntia*, *Cylindropuntia*, *Grusonia*, *Maihueniopsis*, *Opuntia*, *Pereskioopsis*, *Pterocactus*, *Quiabentia*, *Tacinga* und *Tephrocactus*.

Die Zahl der Gattungen ist doch relativ beträchtlich – der Kenner wird allerdings auch bemerken, dass einige Gattungen verschwunden bleiben und *Puna* – eine erst vor einigen Jahren für kleinkugelige Opuntien errichtete Gattung – in *Maihueniopsis* aufgeht.

Alle Gattungen wurden inzwischen provisorisch etabliert, lediglich *Airampoa* – eine sehr verworrene Gruppe – ist derzeit noch in Diskussion.

Frau Buathier, ich möchte Sie an dieser Stelle rehabilitieren, denn offenbar ist ein Teil Ihrer Aussage, die ich in meinem ersten Beitrag in Frage gestellt hatte, nun wieder richtig:

„Keine Gattung der großen Familie der

Kakteen kann mit einer vergleichbaren Anzahl an verschiedene Arten, ca. 300 ... wie bei den Mammillarien aufwarten.“

Dr. Jörg Ettelt
An der Sternschanze 44
D - 01468 Boxdorf

Betrifft: **Opuntien – Geschichte, Nutzung und Verbreitung, KuaS 12/99**

Leider gibt es in diesem sehr interessanten Artikel über eine vernachlässigte Gruppe von Kakteen zwei Fehler: Beim Bildtext auf Seite 323: „*Pterocactus australis* WG 324 in Blüte...“ kann der Eindruck entstehen, WG 324 sei eine Feldnummer. Das ist aber nicht der Fall, denn es handelt sich hier um eine Sammlungsnummer von Herrn Werner Geissler. Dies sollte in der Bildunterschrift auch so bezeichnet werden. Sonst gibt es möglicherweise Fehlinterpretationen. Im Übrigen halte ich es für eine sehr gute Sache, wenn Sammlungsnummern vergeben werden. So ist man eher in der Lage, Klone separat zu halten.

Zudem gilt: Den Honig der Opuntien (vorgestellt auf Seite 324 oben) kann natürlich nur die Honigbiene *Apis mellifica* herstellen, indem sie fleißig Opuntien-Nektar sammelt, anschließend das Wasser eindampft und unter Hinzufügung von Enzymen schließlich Honig produziert.

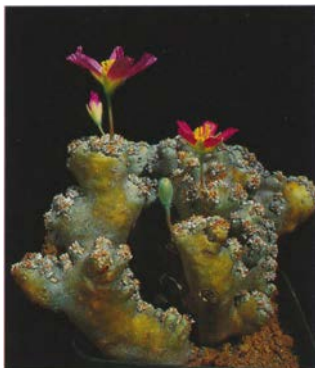
Johan de Vries
Prinsenweg 5
NL – 3237 LN Vierpolders

Im nächsten Heft . . .

Es gibt eine Art Rangordnung bei den Vorkommen von Sukkulenten: Das südliche Afrika ist reich davon. Das Namaqualand entlang der Westküste enthält besonders viele verschiedene Arten. Und quasi der Höhepunkt für jeden Sukkulentenliebhaber ist ein Besuch im Richtersveld im Norden des Namaqualandes. Hier ist mit die größte Artenvielfalt von verschiedenen sukkulenten Pflanzen weltweit zu finden. Nur – auch in diesem Paradies hat es längst den Sündenfall gegeben. Wir versuchen eine kritische Bilanz.

Eine der Pflanzen, die in dieser Ecke der Welt den unwirtlichen Lebensbedingungen trotz, ist *Sarcocaulon peniculinum* (unser Bild). Wir geben Hinweise für die Kultur der heiklen Pflanze.

Ansonsten im nächsten Heft: Die eine oder andere Erstbeschreibung, eine Geschichte über die schwierige vegetative Vermehrung von Pachypodien und einige sonstige ungewöhnliche, aber erfolgreiche Kulturhinweise.



und zum Schluss . . .

Es gibt so kleine Sternstunden im Leben eines Kakteen- und Sukkulentenliebhabers. Die erste Blüte an einer selbst ausgesäten heiklen Art gehört dazu oder aber dies: endlich eine seit langem gesuchte Art gefunden zu haben. Oder aber eine ganz besonders schöne Pflanze entdeckt zu haben.

Mir ist vor kurzem ein *Astrophytum ornatum* „über den Weg gelaufen“. Eine herrliche alte Pflanze mit exakter Bedornung und streifenförmiger Anordnung der weißen „Stigmata“. Die Pflanze stammt aus einer Sammlungsauflösung. Ein Leben lang hatte sich der leider verstorbene Vorbesitzer um Kakteen bemüht, sie gepflegt, bestäubt, Buch geführt und immer wieder ausgesät. Meine Pflanze hat den Aufzeichnungen zufolge 1961 das „Licht der Welt“ hier in Europa erblickt. Zu einer Zeit, als tonnenweise Astrophyten aus Mexiko importiert wurden. Mein „Europäer“ lebt noch – wenn auch derzeit mit Wollläusen. Ich werde ihn in Ehren halten.

Gerhard Lauchs

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zeitschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Betzenriedweg 44, D-72800 Eningen unter Achalm

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,
Lazarettgasse 79, A-2700 Wiener Neustadt

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen unter Achalm
Tel. 071 21/88 05 10, Fax 071 21/88 05 11

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal
Tel. 091 27/57 85 35, Fax 091 27/57 85 36
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzling, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln
Telefon + Fax 042 30/1571

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 089/95 39 53

Layoutkonzept

Klaus Neumann

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 09 11/9 79 87 84, Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

Schweiz:

Christine Hoogeveen
Kohlfirststraße 14, 8252 Schlatt
Tel. 052/6 57 15 89, Fax 052/6 57 50 88
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

Österreich:

Dipl.-Ing. Dieter Schornböck, Gottfried Winkler
p. A. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Telefon (+43-1) 588 01-420 99, Fax (+43-1) 4706408
E-Mail: schornboeck@cactus.at
E-Mail winkler@cactus.at

Satz und Druck:

Druckhaus Münch GmbH
Christoph-Krauthaim-Straße 98, 95100 Selb
Tel. 092 87/85-0, Fax 092 87/85 33
E-Mail: drmuensch@fichtelgebirge.org

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Tel. + Fax (49) 92 87/6 04 78

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 / 1. 1. 2000

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

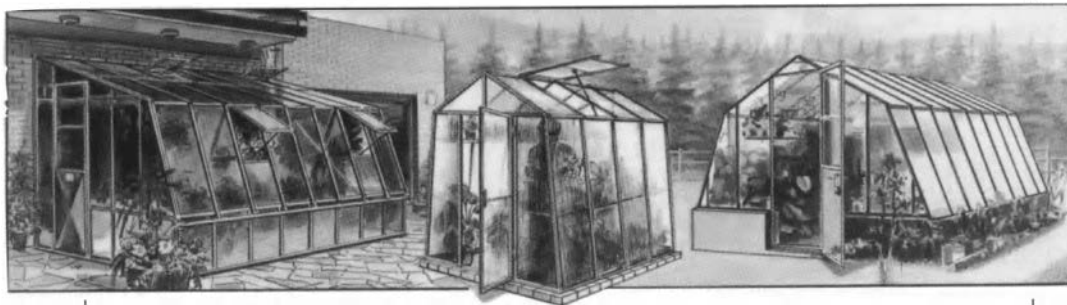
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei
Erfolgreichen!

TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.
Großes Ausstattungsprogramm.
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64

KAKTEEN aus Privatsammlungen

Die einfachste Art genau das zu finden, was Ihnen gefällt. Durch regelmäßigen Ankauf von Sammlungen haben wir ein ständig wechselndes Sortiment an Kakteen zu Superniedrigpreisen.

Keine Liste, keine Öffnungszeiten, Besuch nach Vereinbarung.

Anfahrt über die A 61, Ausfahrt Wehr über Weibern Richtung Mayen

Cono's Paradise

Dorfstraße 10 · D-56729 Nettehoefe
Germany · Tel. + Fax: +49 (0) 26 55 / 36 14

Wintergärten Gewächshäuser Überdachungen Carports

**Neu !! Schiebe-
+ Falt-Elemente**



- Baukastensysteme
- Lieferung bundesweit
- Ständige Ausstellung
- Alle RAL-Farben
- Kostenloser Katalog

Wintergarten + Gewächshaus GmbH

Vertrieb:

LANDAUER

GmbH

Carl-Benz-Str. 32
73037 Göppingen
Telefon 07161-71996
Telefax 07161-71999





PRINCESS ISOLIERGLASHAUS 20 mm – Acrylverglasung, UV durchlässig

fast keine Kältebrücken, jede Menge Lüftungsflächen, durchdachte Inneneinrichtung, kräftige Alukonstruktion. Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekte mit Typen von 2x2 bis 4x10m, Sattel- und Pultdächer. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen. Eine Entscheidungshilfe.

PRINCESS GLASHAUSBAU GmbH

A 5084 Großmain-Wartberg; Salzburger Str. 340
Tel.: 0043-662-851930 · Fax: 0043-662-8519301

NEU! **Cactus Paradise Amsterdam** **NEU!**
Kakteen-Spezialitäten: Schöne wurzelechte Pflanzen mit Feldnummern und Fundort!!
(Ariocarpus, Astrophytum, Copiapoa, Lophophora, Matucana, Neoporteria, Turbinicarpus u. v. a.)
Bücher (antiquarisch):
Verkade Kakteen Atlas (1931, holländisch),
Verkade Sukkulenten Atlas (1932, holländisch).
Hauptpreisträger auf der „International Flower Trade Show“ (Aalsmeer, Holland, November 1999)!

Versandliste 2000 mit deutscher Kurzbeschreibung und Kulturhinweise gegen DM 3,- in Briefmarken.

Cactus Paradise Amsterdam
Postbus 9662, NL-1006 GD Amsterdam
Tel. 020-6191055 (21-23 Uhr, J.F.A. Wortelboer) **NEU!**

Succulentarium – Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen werden überzählige, einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben.
Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung des Rückports von 2.20 DM in Briefmarken angefordert werden. – 53474 Bad Neuenahr, Brunnenstraße 60

Unser Gewächshaus sollte es uns wert sein!

Magic clean (Reiniger) und Lotuseffekt (Versiegler)

C.B.I.-Service-Office Ingrid Jerathe

Brachelener Str. 12, D-52441 Linnich; Fon/Fax 024 62- 88 07
Produktinfo anfordern! (auch für Handel u. Vertrieb)

**Gewächshaus
Ideen**



VOSS

Rechteck-, Anlehn- und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen

55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon 06136-915 20
Telefax 06136-915 291

ZU VERSCHENKEN

habe ich keine Kakteen u. a. Sukkulenten, aber meine neue Pflanzenliste steckt voller günstiger Angebote.
Bitte anfordern (mit 1,10 DM in Briefmarken)

Michael Januschkowetz

Höhenring 6, 97896 Freudenberg-Ebenheid

Annahme von gewerblichen Anzeigen!

Frau Ursula Thumser

Keplerstraße 12 · 95100 Selb
Telefon und Fax 092 87 / 6 04 78

Achtung Kakteenfreunde! im Raum Niedersachsen

Auch in diesem Jahr bin ich wieder mit meinem umfangreichen Programm (Kakteen, Sukkulenten, Bücher und Zubehör)

im **Autohaus Niedersachsen**, Hildesheimer Straße

und zwar am **Freitag, den 19. 5.** von 14.00 – 18.00 Uhr,

am **Samstag, den 20. 5.** von 9.00 – 17.00 Uhr

sowie am **Sonntag, den 21. 5.** von 10.00 – 16.00 Uhr im

Botanischen Garten in Braunschweig anwesend.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Sieghart Schaurig · Kakteen u. Zubehör

Am alten Feldchen 5 · D-36355 Grebenhain/Hochwaldhausen
Telefon u. Fax 066 43/12 29